

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung (BBPO)**

**für den Master-Studiengang**

**Architektur**

**des Fachbereichs Architektur**

**der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences**

vom 20.09.2011, geändert in der Fachbereichsratsitzung am 28.09.2011,  
Zustimmung des Senats am 15.11.2011  
Version 7.0 (Reakkreditierung)

## Historie

Version	Datum	Änderung	Autor
7.0	20.09.2011	Dokument angelegt	Prof. W. Borsutzky
7.0	28.09.2011	Formatierung	Prof. W. Borsutzky
7.0	03.11.2011	Formatierung	Claudia Stein
7.0	04.11.2011	Anmerkungen StuP-Ausschuss (Studien- und Prüfungsausschuss der Hochschule Darmstadt) der 23. Sitzung eingefügt	Prof. W. Borsutzky / Claudia Stein
7.0	07.11.2011	Anmerkungen StuP-Ausschuss-Vorsitzende eingefügt	Claudia Stein
7.0	02.12.2011	Änderungen aufgrund der neuen „Zulassungs-Ordnung für den Master-Studiengang Architektur und den Master-Studiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“ und der neuen „Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im Master-Studiengang Architektur und im Master-Studiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“ eingefügt	Claudia Stein

## Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	3
§ 2	Qualifikationsziele und Inhalte des Studiengangs.....	3
§ 3	Akademischer Grad.....	4
§ 4	Regelstudienzeit und Studienbeginn .....	4
§ 5	Erforderliche Credit Points für den Abschluss.....	4
§ 6	Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren .....	4
§ 7	Studienprogramm .....	5
§ 8	Wahlpflichtmodule .....	5
§ 9	Praxismodul (Praxisphase) .....	5
§ 10	Vertiefungsrichtungen.....	6
§ 11	Meldung und Zulassung zu den Prüfungen.....	6
§ 12	Abschlussmodul .....	6
§ 13	Studiengangspezifische Regelungen.....	8
§ 14	Übergangsbestimmungen .....	8
§ 15	Inkrafttreten .....	8

Anlage 1: Studienprogramm / Studienverlaufsplan

Anlage 2: Wahlpflichtkatalog

Anlage 3: Masterzeugnis und -urkunde

Anlage 4: Weitere Anlagen:

- Anlage 4a: Zulassungs-Ordnung für den Master-Studiengang Architektur und den Master-Studiengang Innenarchitektur
- Anlage 4b: Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im Master-Studiengang Architektur und im Master-Studiengang Innenarchitektur

Anlage 5: Modulhandbuch

## § 1 Allgemeines

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen bilden zusammen mit den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Darmstadt (ABPO) in der Fassung vom 13.07.2010 die Studien- und Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Architektur. Soweit in diesen Besonderen Bestimmungen keine anderen Regelungen getroffen werden, gelten die Bestimmungen der ABPO.
- (2) Der Studiengang wird vom Fachbereich Architektur der Hochschule Darmstadt betrieben.

## § 2 Qualifikationsziele und Inhalte des Studiengangs

- (1) Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu wissenschaftlichen Tätigkeiten, zu Führungstätigkeiten sowie zur Promotion befähigt.
- (2) Durch das Bestehen der Masterprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs für anspruchsvolle Forschungs-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben im Bereich der Architektur qualifiziert sind.
- (3) Das Masterstudium ist gekennzeichnet durch den Erwerb folgender Kernkompetenzen:
  - Entwurfskompetenz und dazugehörige Kenntnisse in der Entwurfsmethodik
  - Kompetenz im Bereich der Gebäudekunde und Architekturtheorie, der Baugeschichte und des Städtebaus
  - Kompetenz und Kenntnisse im Bereich der Gestaltung, Darstellung und Projekt-Präsentation
  - Kenntnisse in der Baukonstruktion, der Bauorganisation und Baudurchführung
  - Kenntnisse in der Gebäudetechnik.Ferner werden Zusatzkompetenzen im Sinne von Schwerpunktbildungen erworben. Dazu bietet der Fachbereich ein System von inhaltlich aufeinander abgestimmten Wahlmöglichkeiten an.
- (4) Wesentliche Ausbildungsschwerpunkte sind die Vernetzung konstruktiver und technischer, organisatorischer und analytischer, gestalterischer und darstellerischer sowie sozialer und gesellschaftlicher Inhalte. Lehrmethode und Lehrinhalte schaffen die Grundlage für selbstständiges, kreatives Arbeiten und befähigen zu innovativen und eigenständigen architektonischen Lösungen.  
Das Studienprogramm beinhaltet das gesamte Architektenleistungsbild - von der Idee über die Planung und Detaillierung bis zur Umsetzung. Ein wesentlicher Grundsatz des Master-Architekturstudiums an der h\_da ist die Verbindung mit dem Studiengang Innenarchitektur, die in den Bachelorstudiengängen Architektur und Innenarchitektur bereits angelegt ist und die eine wichtige Kompetenz in der zukünftigen Architektentätigkeit darstellen wird. Die Ganzheitlichkeit aller Architektenleistungen (Architektur - Innenarchitektur) zu vermitteln, ist ein wichtiges Ziel der Ausbildung am Fachbereich Architektur.  
Die Akzentuierung von Fragestellungen der Innenarchitektur im Studiengang Architektur hat eine lange Tradition im Fachbereich und ist ein Alleinstellungsmerkmal in der Architektenausbildung.
- (5) Die Ausbildung zum „Master of Arts“ ermöglicht eine selbstständige und kompetente Tätigkeit in der Gesamtheit des Berufsfeldes der Architektur. Die Nähe der Studiengänge Architektur und Innenarchitektur mit teilweise gemeinsamen Modulen vermitteln weitumgreifende Kompetenzen in der Gesamtheit von Architektur und Innenarchitektur.
- (6) Der Masterabschluss schafft nach entsprechender Berufspraxis die Voraussetzung für die Eintragung in die Architektenkammer und damit zur Führung der Berufsbezeichnung „Architektin/Architekt“. Mit 10 Theoriesemestern führt er weltweit zur Berufsbefähigung als Architektin/Architekt (vergleiche UIA Standards).

### **§ 3 Akademischer Grad**

Mit der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences - den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

### **§ 4 Regelstudienzeit und Studienbeginn**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
- (2) Das Masterstudium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

### **§ 5 Erforderliche Credit Points für den Abschluss**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Credit Points (im Folgenden CP = Credit Points) gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) zu erwerben. Die Verteilung der CP innerhalb des Studienprogramms ist § 7 und Anlage 1 dieser BBPO zu entnehmen.

### **§ 6 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren**

- (1) Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang ist ein qualifizierter Bachelor- oder Diplomabschluss auf dem Gebiet der Architektur mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser und die Bewertung einer einzureichenden Bewerbungsmappe (näheres regelt die aktuelle Fassung der „Zulassungs-Ordnung für den Master-Studiengang Architektur und den Master-Studiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“; vgl. § 6 Abs. 3).

Des Weiteren wird ein Berufspraktikum (Büro-Praktikum) von mindestens 18 Wochen oder eine einschlägige Berufstätigkeit vor Beginn des Master-Studiengangs oder bis zum Beginn des 4. Semesters (Masterarbeit) verlangt. Näheres regelt die aktuelle Fassung der „Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im Master-Studiengang Architektur und im Master-Studiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“. Sollte das Büro-Praktikum bzw. eine einschlägige Berufstätigkeit nicht fristgerecht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss vom Master-Abschlussmodul.

In Ausnahmefällen können durch Entscheidung des Prüfungsausschusses auch Bewerberinnen und Bewerber mit einem Abschluss in Innenarchitektur zugelassen werden, sofern das Profil dieses Abschlusses architekturnah im Sinne dieser BBPO ist oder eine architekturnahe Berufspraxis vorliegt.

- (2) Die unter Abs. 1 fallenden Bewerberinnen und Bewerber legen ihrer Bewerbung eine Bewerbungsmappe bei, die Auszüge aus ihrer Abschlussarbeit sowie Auszüge aus einem weiteren Studienprojekt zeigt; ferner ein persönliches Motivationsschreiben und einen Lebenslauf. Die Mappe ist im Format DIN A4 einzureichen und darf nicht mehr als acht Seiten (inklusive Einband) umfassen. Das Motivationsschreiben und der Lebenslauf sind auf je eine Seite zu begrenzen.
- (3) Die „Zulassungs-Ordnung für den Master-Studiengang Architektur und den Master-Studiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“ und die „Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im Master-Studiengang Architektur und im Master-Studiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences“ werden vom Fachbereichsrat beschlossen.

## § 7 Studienprogramm

- (1) Das Studienprogramm enthält Pflichtmodule, die teilweise in einem System von inhaltlich aufeinander abgestimmten Wahlmöglichkeiten im Umfang von 75 CP zu absolvieren sind. Das Masterabschlussmodul mit Analyse und Recherche sowie mit Kolloquium und Begleitseminar hat 30 CP. Die Wahlpflichtmodule aus dem Bereich SuK, dem fachspezifischen Wahlpflichtbereich und den Stegreifen (Kurzentwürfe, die selbständig und ohne Betreuung durch Lehrende innerhalb einer vorgegebenen Zeit erbracht werden) haben zusammen 15 CP.
- (2) Lehrinhalte und Zusammensetzung der Module sowie der Studienplan sind in den Anlagen 1 und 5 festgelegt. Die Module des Studienprogramms sind durch alle Semester hindurch in fünf Modulschienen organisiert.  
Die zwei Studienjahre sind im Sinne einer Steigerung der Komplexität angelegt. Die übergeordneten Entwurfsthemen der Semester 1 bis 3 werden in den zugeordneten Modulen inhaltlich flankiert und seminaristisch vertieft. In den Entwurfsseminaren werden die Inhalte der Einzelmodule verknüpft und in betreuten Entwürfen umgesetzt:  
Im 1. Semester wird die Fähigkeit entwickelt, schnell und methodisch architektonische Problemstellungen der Architektur und Innenarchitektur zu lösen.  
Die Entwurfsthemen des 2. und 3. Semesters greifen komplexe Aufgabenstellungen ausschließlich aus dem Bereich der Architektur auf.  
Mit der Masterarbeit im 4. Semester stellen die Studierenden ihre Fähigkeit unter Beweis, komplexe architektonische Aufgabenstellungen selbstständig zu lösen.  
In der Modulschiene „Theorie und Vertiefung“ (1.-3. Semester) und in den Wahlpflichtmodulen haben die Studierenden die Möglichkeit, thematische Schwerpunkte zu bilden.

## § 8 Wahlpflichtmodule

- (1) Wahlpflichtmodule enthalten interdisziplinäre Angebote aus dem Bereich SuK sowie Stegreife und fachspezifische Wahlpflichtfächer. Sie bestehen jeweils aus zwei Teilmodulen (siehe Anlage 1).
- (2) Wahlpflichtmodule können innerhalb des Studiums in frei wählbarer Folge absolviert werden, die Abbildung innerhalb der Studienverlaufsplans (Anlage 1) stellt eine Empfehlung dar.  
Aus studienorganisatorischen Gründen sollten jedoch zwei Stegreife innerhalb eines Semesters absolviert werden.
- (3) Die Modulschiene Theorie + Vertiefung enthält Module, die ein System von inhaltlich aufeinander abgestimmten Wahlmöglichkeiten im Umfang von 15 CP beinhaltet. Die Wahlpflichtmodule der fünften Modulschiene bieten darüber hinaus weitere Vertiefungsmöglichkeiten im Umfang von 15 CP. Eine zusätzliche Spezialisierung ist über das Modul Entwerfen im 1. Semester (freie Entwurfswahl aus dem Bereich Architektur oder Innenarchitektur) möglich, jedoch nicht grundsätzlich erforderlich, da gerade durch die gemeinsame Ausbildung Architektur/Innenarchitektur die Fähigkeit gefördert wird, gesamtheitliche Planungen umzusetzen. Dies wird als Voraussetzung für die erfolgreiche Bearbeitung von u. a. Konversionsaufgaben gesehen (siehe Anlage 1, 2 und 5).

## § 9 Praxismodul (Praxisphase)

- entfällt -

## **§ 10 Vertiefungsrichtungen**

- entfällt -

## **§ 11 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen**

- (1) Prüfungsleistungen können gemäß § 14 Absatz 2 ABPO nur nach vorheriger Meldung abgelegt werden. Die Meldetermine werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und mindestens vier Wochen vorher durch Aushang und /oder die das Prüfungswesen unterstützende Technik bekanntgegeben.
- (2) Für die Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfungsleistung ist eine erneute Meldung erforderlich. Gemäß § 17 Absatz 4 ABPO ist eine nicht bestandene Prüfungsleistung spätestens im Rahmen der Prüfungstermine des nächstfolgenden Jahres zu wiederholen. Eine gesonderte Ladung erfolgt nicht.
- (3) Eine Abmeldung ist ohne Angabe von Gründen möglich. Die Abmeldung hat spätestens 3 Kalendertage vor dem Prüfungstag und in der Regel über die das Prüfungswesen unterstützende Technik (Online-Abmeldung) zu erfolgen.
- (4) Innerhalb des Studiums gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Pflichtmodule:
  - Die Module des 3. Semesters können nur studiert werden, wenn in der entsprechenden Modulschiene aus dem 1. oder 2. Semester wenigstens ein Modul bestanden ist.
  - Die Wahlpflichtmodule in der fünften Zeile können in frei wählbarer Reihenfolge studiert werden. Sonstige Regelungen sind den Modulbeschreibungen (Anlage 5) zu entnehmen.
- (5) Studierende, die zu Beginn des 3. Semesters weniger als 40 CP erbracht haben, werden zu einem Beratungsgespräch entsprechend § 8 Absatz 2 ABPO geladen.

## **§ 12 Abschlussmodul**

- (1) Das Masterabschlussmodul des Studiengangs Architektur im Sinne von § 21 ABPO ist im Studienplan im 4. Semester vorgesehen. Es besteht aus der Masterarbeit mit Kolloquium und Begleitseminar sowie dem Bearbeitungsteil Analyse und Recherche.
- (2) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat fähig ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Entwurfsaufgabe aus dem Bereich der Architektur selbstständig nach wissenschaftlichen und gestalterischen Methoden zu bearbeiten.
- (3) Vor Beginn der Masterarbeit ist eine Meldung erforderlich. Ein Rücktritt von der Meldung ist nicht möglich. Bei Prüfungsunfähigkeit ist unverzüglich ein ärztliches Attest vorzulegen. In begründeten Fällen kann ein amtsärztliches Attest gefordert werden, dessen Kosten von der oder dem Studierenden zu tragen sind. Die Bearbeitungszeit des Mastermoduls verlängert sich um die Tage der Dauer der Prüfungsunfähigkeit. Eine Verlängerung um mehr als 4 Wochen ist nicht möglich. In diesem Fall gilt das Mastermodul als nicht begonnen. Nach Wegfall der Prüfungsunfähigkeit hat sich die Kandidatin oder der Kandidat zum nächstmöglichen Termin wieder zum Mastermodul anzumelden - alles Weitere regelt § 16 Absatz 2 ABPO.
- (4) Die Zulassung zur Masterarbeit erfolgt durch den Prüfungsausschuss nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen und wird durch die das Prüfungswesen unterstützende Technik bekannt gegeben.

- (5) Die Kolloquien finden vor der Prüfungskommission des Fachbereichs statt, die im Studiengang Architektur aus 3 prüfungsberechtigten Professorinnen und Professoren besteht.
- (6) Abweichend von § 22 Absatz 4 ABPO gibt der Fachbereich zentral für den Studiengang Architektur eine Aufgabe als Thema für die Masterarbeit heraus. Der Prüfungsausschuss legt vorher fest, welche Professorin oder welcher Professor das vom Fachbereich herausgegebene Thema ausarbeiten. Studierende können ebenso weitere Themen für die Masterarbeit beantragen. Hierzu spricht die Kandidatin oder der Kandidat vorher das Thema inhaltlich mit einer Referentin oder einem Referenten ab, die/der Mitglied der Prüfungskommission ist. Das Thema ist von der Referentin bzw. dem Referent schriftlich zu bestätigen. Die Absprache begründet keinen Anspruch auf Zulassung des Themas. Der Prüfungsausschuss legt vorher fest, welche Professorin oder welcher Professor das vom Fachbereich herausgegebene Thema ausarbeiten. Alle Themen sind mind. 14 Tage vor Beginn der Bearbeitungsfrist schriftlich beim Vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses einzureichen. Über die Zulassung der Themen bestimmt der Prüfungsausschuss. Alle zugelassenen Themen des jeweiligen Studiengangs stehen allen Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Thementausch regelt die ABPO § 22 Absatz 6.
- (7) Geeignete Masterarbeiten können von mehreren Kandidatinnen und Kandidaten als Gruppenarbeit bearbeitet werden, dabei muss der Beitrag des einzelnen Gruppenmitgliedes gekennzeichnet und gesondert zu bewerten sein. Gruppenarbeiten sind bei Meldung zur Masterarbeit zu beantragen und vom Prüfungsausschuss zu genehmigen, der Leistungsumfang, Inhalt, Darstellungsart und anderes im Einzelnen festsetzt.
- (8) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt höchstens 24 Wochen und liegt für alle Kandidatinnen und Kandidaten im gleichen Zeitraum.
- (9) Abweichend von § 22 Absatz 8 ABPO erfolgt die Abgabe der Masterarbeit in der Regel in Form von Zeichnungen (Plänen), Modellen, Skizzenbüchern und Materialproben. Ferner sind die Zeichnungen in elektronischer Form nach dem jeweiligen Stand der Technik (CD-ROM) abzugeben. Die Abschlussarbeit ist bis spätestens 14.00 Uhr am Abgabetag im Fachbereichssekretariat abzugeben. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen. Weiteres regelt der Prüfungsausschuss.
- (10) Die Abschlussarbeiten sind nach Maßgabe der räumlichen und organisatorischen Gegebenheiten in den Räumen des Fachbereichs mindestens 10 Tage nach Abgabe fachbereichsöffentlich auszustellen.
- (11) Im Verlauf der Ausstellung finden die Kolloquien zur Masterarbeit statt. Ein Kolloquium dauert mindestens 20 Minuten, höchstens 40 Minuten und es beginnt in der Regel mit einem 10 minütigen Vortrag der Kandidatin oder des Kandidaten.
- (12) Die Kolloquien sind, sofern die Kandidatin oder der Kandidat keine Einwände erhebt, hochschulöffentlich. Studierende, die im gleichen Semester ihre Masterarbeit bearbeiten, können als Zuhörer nicht zugelassen werden. Beratungen der Prüfungskommission und Notenkonferenz sind nicht öffentlich.
- (13) Der Bewertung des Abschlussmoduls liegen in Abweichung von § 23 ABPO folgende Kriterien zugrunde:
1. Kolloquium
  2. Voruntersuchung (Klärung und Analyse der Aufgabenstellung, Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Prüfung und Bewertung alternativer Entwurfsansätze)
  3. Konzept (Herleitung und Begründung der endgültigen Entwurfslösung)
  4. Funktion (Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung)
  5. Konstruktion (Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung)
  6. Gestaltung (Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung)
  7. Darstellung (Darstellung der endgültigen Entwurfslösung)

Falls es die Aufgabe erfordert, legt die Prüfungskommission geänderte Kriterien fest. Abweichend von § 23 Absatz 1 und Absatz 2 ABPO erfolgt die Bewertung durch die 3 Mitglieder der Prüfungskommission einvernehmlich. Über den Verlauf des Kolloquiums ist ein stichwortartiges Protokoll zu führen; die Note ist nach o.g. Kriterien schriftlich zu begründen. Kommt kein Einvernehmen zustande, so wird das arithmetische Mittel aller Noten der einzelnen Prüfer gebildet. In diesem Falle hat jeder Prüfer ein eigenes Protokoll und eine eigene Notenbegründung vorzulegen.

### **§ 13 Studiengangspezifische Regelungen**

- (1) Die Gesamtnote der Masterprüfung berechnet sich nach § 15 Absatz 6 ABPO aus allen mit der jeweiligen Zahl der Credit Points gewichteten Modulnoten.
- (2) Form und Inhalt des Masterzeugnisses und der Masterurkunde sind der Anlage 3 zu entnehmen.

### **§ 14 Übergangsbestimmungen**

- (1) Studierende, die ihr Masterstudium an der Hochschule Darmstadt vor Inkrafttreten dieser besonderen Bestimmungen begonnen haben, können noch innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Bestimmungen nach den bisher für sie geltenden Prüfungsbestimmungen geprüft werden.
- (2) Studierende gemäß (1) können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Der Wechsel wird mit dem auf den Antrag folgenden Semester wirksam. Fehlversuche in Prüfungen des bisherigen Studiengangs werden dabei übernommen, falls Äquivalenz zu Modulprüfungen dieser Prüfungsordnung besteht. Die Entscheidung für den Übergang in diese Prüfungsordnung kann nicht rückgängig gemacht werden.
- (3) Für die Anrechnung bisher erbrachter Leistungen gilt § 19 ABPO. Der entsprechende Antrag auf Anerkennung ist bis zum Ende des 1. Studienseesters an der Hochschule Darmstadt zu stellen.
- (4) Nach Ablauf der Übergangszeit gemäß Absatz 1 werden alle noch verbliebenen Studierenden aus dem Master-Studiengang Architektur durch Beschluss des Prüfungsausschusses in diese Prüfungsordnung übergeführt.

### **§ 15 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum 01.09.2012 in Kraft.



**Anlage 1:** Studienprogramm / Studienverlaufsplan

**Anlage 2:** Wahlpflichtkatalog

**Anlage 3:** Masterzeugnis und -urkunde

**Anlage 4:** Weitere Anlagen

**Anlage 4a:**

Zulassungs-Ordnung für den Master-Studiengang Architektur und den  
Master-Studiengang Innenarchitektur,  
Änderungen beschlossen in der Fachbereichsratssitzung vom 19.06.2012

**Anlage 4b:**

Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im Master-Studiengang  
Architektur und im Master-Studiengang Innenarchitektur

**Anlage 5:** Modulhandbuch

Darmstadt, den 19.06.2012

gez. Prof. Frank Opper mann

- Prodekan -

Anlage 1:

Studienprogramm / Studienverlaufsplan  
Master-Studiengang Architektur

MODULSCHIENE	1. Semester	30 CP	16 SWS	2. Semester	30 CP	16 SWS	3. Semester	30 CP	16 SWS	4. Semester	30 CP			
<b>Theorie + Vertiefung</b>	MA_AIA_B1	5 CP	2 SWS	MA_AIA_B2	5 CP	2 SWS	MA_AIA_B3	5 CP	2 SWS	MA_A_A4	30 CP			
- Architekturtheorie - Baugeschichte - Gebäudelehre - Städtebau - Projektentwicklung	<b>Theorie + Vertiefung 1 MA</b> Themen gemäß Modulbeschreibung		<b>Theorie + Vertiefung 2 MA</b> frei wählbare Schwerpunktthemen gemäß Modulbeschreibung		<b>Theorie + Vertiefung 3 MA</b> frei wählbare Schwerpunktthemen gemäß Modulbeschreibung		<b>Master-Abschlussmodul</b>  Analyse und Recherche 6 CP Masterarbeit 20 CP Kolloquium und Begleitseminar 4 CP							
<b>Darstellung + Gestaltung</b>	MA_AIA_C1	4 CP	2 SWS	MA_A_C2	4 CP	2 SWS						MA_A_C3	4 CP	2 SWS
- CAAD - Freies Zeichnen - Gestalten - Modellbau - Visualisieren	<b>Darstellung + Gestaltung 1 MA</b> Neue Medien 1 Gestaltungslehre - Innenraum und Atmosphäre		<b>Darstellung + Gestaltung 2 MA</b> Neue Medien 2 Gestaltungslehre - Farbe und Umfeld		<b>Darstellung + Gestaltung 3 MA</b> Darstellung und Präsentation MA									
<b>Konstruktion + Technik</b>	MA_A_D+E1	6 CP	4 SWS	MA_A_D+E2	6 CP	4 SWS						MA_A_D+E3	6 CP	4 SWS
- Baukonstruktion - Baumanagement - Nachhaltiges Bauen - Projektorganisation - Energetisches Bauen	<b>Konstruktion + Technik 1 MA</b> Baukonstruktion 1 Baumanagement (Baurecht, Kosten Zeitplanung) Nachhaltiges Bauen		<b>Konstruktion + Technik 2 MA</b> Baukonstruktion 2 Projektorganisation Energetisches Bauen 1		<b>Konstruktion + Technik 3 MA</b> Baukonstruktion 3 Theoretische Grundlagen der Konstruktion Energetisches Bauen 2									
<b>Entwerfen</b>	MA_AIA_A1	10 CP	4 SWS	MA_A_A2	10 CP	4 SWS						MA_A_A3	10 CP	4 SWS
- Planungsmethodik - Entwerfen - Konstruieren - Detaillieren	<b>Entwerfen MA</b> frei wählbare Entwurfsthemen – schwerpunktbezogen		<b>Entwerfen MA</b> frei wählbare Entwurfsthemen aus dem Bereich der Architektur – schwerpunktbezogen		<b>Entwerfen MA</b> frei wählbare Entwurfsthemen aus dem Bereich der Architektur – schwerpunktbezogen									
<b>18 Wochen 'Büropraktikum' vor Beginn des Masterstudiengangs Architektur oder bis zum Beginn des 4. Semesters (Masterarbeit)</b>														
<b>Wahlpflichtmodule</b>	Wahlpflichtmodul MA_AIA-F1 (1.1+1.2)	5 CP	4 SWS	Wahlpflichtmodul MA_AIA-F2 (2.1+2.2)	5 CP	4 SWS	Wahlpflichtmodul MA_AIA-F3 (3.1+3.2)	5 CP	4 SWS					
- Interdisziplinäre Angebote 'SuK' - Stegreife - Wahlmodule <b>Modul-Zusammensetzung aus 2 Teilmodulen in frei wählbarer Reihenfolge</b>	MA_AIA-F1.1	2,5 CP	2 SWS	MA_AIA-F2.1	2,5 CP	2 SWS	MA_AIA-F3.1	2,5 CP	2 SWS					
	<b>Teilmodul</b> 2 Stegreife frei wählbar (A/IA)		<b>SuK – Teilmodul I</b> frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK-Veranstaltungen Master A und IA		<b>Teilmodul</b> frei wählbare Teilmodule gem. Wahlpflicht-Katalog FBA 'Wahlpflichtmodule MA A/IA'									
	MA_AIA-F1.2	2,5 CP	2 SWS	MA_AIA-F2.2	2,5 CP	2 SWS	MA_AIA-F3.2	2,5 CP	2 SWS					
	<b>Teilmodul</b> 2 Stegreife frei wählbar (A/IA)		<b>SuK – Teilmodul II</b> frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK-Veranstaltungen Master A und IA <b>alternativ: FBA Teilmodul</b> frei wählbare Teilmodule gem. Wahlpflicht-Katalog FBA 'Wahlpflichtmodule MA A/IA'		<b>Teilmodul</b> frei wählbare Teilmodule gem. Wahlpflicht-Katalog FBA 'Wahlpflichtmodule MA A/IA'									

Anlage 1

A und IA	A	WP-F1 Stegreife	WP-F2/F3/SuK
----------	---	-----------------	--------------

Studienprogramm / Studienverlaufsplan Master-Studiengang Architektur h\_da

Fachbereichsrats-Beschluss vom 28.09.2011

Anlage 2:

Wahlpflichtkatalog  
Master-Studiengang Architektur

<b>Modul und Teilmodul Angebote – Wahlpflichtmodule</b>									
Wahlpflichtmodule – können gem. § 5 ABPO aus Teilmodulen bestehen									
Sämtliche Module bzw. Teilmodule können von Studierenden aus dem Master-Studiengang Architektur und Innenarchitektur belegt werden – siehe BBPO § 8 Wahlpflichtmodule									
MA_AIA-F1-F2	5 CP		MA_AIA-F3 (F3.1+F3.2)	5 CP		MA_AIA-F3 (F3.1+F3.2)	5 CP		
1. - 2. Studienfachsemester			3. Studienfachsemester			3. Studienfachsemester			
<b>Teilmodul (F1.1)</b> 2 Stegreife frei wählbar (A/IA) + <b>Teilmodul (F1.2)</b> 2 Stegreife frei wählbar (A/IA)  <b>SuK – Teilmodul I (F2.1)</b> frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK- Veranstaltungen Master A und IA + <b>SuK – Teilmodul II (F2.2)</b> frei wählbare Teilmodule gemäß Angebot SuK-Begleitstudium Modul II oder SuK- Veranstaltungen Master A und IA <b>alternativ: FBA Teilmodul</b> frei wählbare Teilmodule gem. Wahlpflicht- Katalog FBA 'Wahlpflichtmodule MA A/IA'				5 CP	4 SWS				
	<b>Messebau</b>								
				2,5 CP	2 SWS			2,5 CP	2 SWS
	<b>Kosten und Honorare</b>			<b>Berufsbild Architekt</b>					
	<b>Brandschutz MA</b> - Technik und Management im Brandschutz			<b>Ausstellungsarchitektur</b>					
	<b>Stadt &amp; Film</b>			<b>Gestaltungslehre – Außenraum und Entwurfsdarstellung</b>					
	<b>Gestaltungslehre – Material und Entwurfsdarstellung</b>			<b>Trockenbau MA</b>					
	<b>Historische Innenraumkonzepte</b>			<b>Gestaltungslehre Sondergebiete</b> - Akt / Portrait, Plastik, Freies Aquarellieren					
	<b>Raum- und Beleuchtungsstrategien</b>			<b>Mediale Lichtsysteme</b>					
	<b>Literaturseminar in Zeiten des Internet</b>			<b>Mediale Räume I – Shopping</b>					
	<b>Mediale Räume II - Working</b>			<b>Freiformmodellierung mit „Rhinoceros“ und Einführung CAM</b>					
	<b>Animation mit „Cinema 4D“</b>			<b>„Beyond the Grid“</b> - Architekturen des Unvorhersehbare					

### Wahlpflichtmodule

Gemäß § 5 ABPO werden Credit Points der Wahlpflichtmodule oder Teilmodule nur innerhalb des in den Besonderen Bestimmungen vorgesehenen Regelumfangs vergeben. Studierende, die einen größeren Umfang Wahlpflichtmodule oder Teilmodule absolviert haben, können vor der Ausstellung des Abschlusszeugnisses frei wählen, welche Wahlpflichtmodule innerhalb des Regelumfangs in das Zeugnis aufgenommen und bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt werden. Für darüber hinaus absolvierte Wahlpflichtmodule werden zusätzliche Credit Points (CP) vergeben; diese Module können auf Antrag als Wahlfächer bescheinigt und in das Abschlusszeugnis aufgenommen werden.

Anlage 2

Wahlpflichtkatalog Master-Studiengang Architektur und Innenarchitektur h\_da

Fachbereichsrats-Beschluss vom 28.09.2011

**Anlage 3:**

**Masterzeugnis und -urkunde  
Master-Studiengang Architektur**

Frau **Mustermann**

geboren am **01. Dezember 1999**  
in **Darmstadt**

hat im Fachbereich **Architektur**  
im Studiengang **Architektur**

die Masterprüfung abgelegt  
und dabei die nachstehenden Bewertungen  
erhalten sowie Credit Points (CP) nach dem  
European Credit Transfer System erworben:

**Pflichtmodule**

Entwerfen MA	<b>gut (2,3)</b>	(10 CP)
Entwerfen MA	<b>sehr gut (1,3)</b>	(10 CP)
Entwerfen MA	<b>befriedigend (2,6)</b>	(10 CP)
Theorie + Vertiefung 1 MA	<b>befriedigend (2,6)</b>	(5 CP)
Theorie + Vertiefung 2 MA	<b>befriedigend (2,6)</b>	(5 CP)
Theorie + Vertiefung 3 MA	<b>sehr gut (1,3)</b>	(5 CP)
Darstellung + Gestaltung 1 MA	<b>sehr gut (1,3)</b>	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 2 MA	<b>sehr gut (1,0)</b>	(4 CP)
Darstellung + Gestaltung 3 MA	<b>sehr gut (1,0)</b>	(4 CP)
Konstruktion + Technik 1 MA	<b>sehr gut (1,3)</b>	(6 CP)
Konstruktion + Technik 2 MA	<b>gut (2,3)</b>	(6 CP)
Konstruktion + Technik 3 MA	<b>gut (2,0)</b>	(6 CP)

→

**Wahlpflichtmodule**

.....	<b>befriedigend (2,7)</b>	(2,5 CP)
.....	<b>befriedigend (3,0)</b>	(2,5 CP)
.....	<b>befriedigend (2,7)</b>	(2,5 CP)
.....	<b>gut (1,7)</b>	(2,5 CP)
.....	<b>gut (2,3)</b>	(2,5 CP)
.....	<b>gut (2,0)</b>	(2,5 CP)

Die Masterarbeit mit Kolloquium  
über das Thema **Konversion eines ehemaligen Fabrikgebäudes**

wurde bewertet mit **gut (2,3)** (30 CP)

Insgesamt erworbene Credit Points 120 CP

Gesamtbewertung **gut bestanden (2,0)**

Außerhalb des Studienprogramms wurden  
in den folgenden Wahlmodulen zusätzliche  
Credit Points erworben:

.....	<b>gut (2,0)</b>	(2,5 CP)
.....	<b>gut (2,0)</b>	(2,5 CP)

Darmstadt, den **27. Juni 2011**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses .....

Die Leiterin des Prüfungsamtes .....



Die Hochschule Darmstadt  
verleiht **Frau Mustermann**

geboren am **26. Juni 1986**  
in **Berlin**

aufgrund der am **27. Juni 2011**  
im Fachbereich **Architektur**  
im Studiengang **Architektur**  
bestandenen Masterprüfung

den akademischen Grad **Master of Arts**

Kurzform **M.A.**

Darmstadt, den **27. Juni 2011**

Der Präsident .....

Der Dekan .....

**Anlage 4a:**

**Zulassungs-Ordnung für den Master-Studiengang Architektur  
und den Master-Studiengang Innenarchitektur**

**Zulassungs-Ordnung für den**

**Master-Studiengang Architektur**

**und den**

**Master-Studiengang Innenarchitektur**

**des Fachbereichs Architektur**

**der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences**

beschlossen in der Fachbereichsratsitzung vom 06.12.2011  
Version 7.0 (Reakkreditierung)

## Historie

Version	Datum	Änderung	Autor
7.0	21.11.2011	Dokument angelegt	Claudia Stein
7.0	02.12.2011	Änderungen von Herrn Prof. Oppermann nach Gespräch mit Frau Lidsba-Wieschollek (Prüfungsamt) eingepflegt	Claudia Stein

- (a) Die unter § 6 Abs. 1 und 2 der BBPO der Master-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur fallenden Bewerbungen werden von einer Kommission aus drei am Fachbereich lehrenden Professorinnen und Professoren gesichtet und bewertet. Diese Kommission wird vom Prüfungsausschuss-Vorsitzenden des Fachbereichs Architektur benannt und in der vorletzten Sitzung des Sommersemesters vom Fachbereichsrat beschlossen.
- (b) Zur Bewertung werden die Benotungsdefinitionen der ABPO der Hochschule Darmstadt zu Grunde gelegt, wobei jedes der in Absatz (c) genannten Kriterien mit einer Note bewertet wird.
- (c) Folgende Kriterien mit folgender Gewichtung werden angewandt:
- architektonische Konzepte (zu 25%)
  - gebäudekundliche Funktionsverteilungen (zu 25%)
  - konstruktive, statische und energetische Bearbeitungen (zu 25%)
  - gestalterische und darstellerische Fähigkeiten (zu 25%)
- In einem tabellarischen Protokoll werden diese Bewertungen dokumentiert.
- ~~(d) Die Vergabe der Studienplätze erfolgt in der Reihenfolge dieser Bewertungen.~~

**Anlage 4b:**

**Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im  
Master-Studiengang Architektur und im  
Master-Studiengang Innenarchitektur**

**Ordnung für das Berufspraktikum (Büro-Praktikum) im**

**Master-Studiengang Architektur**

**und im**

**Master-Studiengang Innenarchitektur**

**des Fachbereichs Architektur**

**der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences**

beschlossen in der Fachbereichsratsitzung vom 06.12.2011  
Version 7.0 (Reakkreditierung)

## Historie

Version	Datum	Änderung	Autor
7.0	01.12.2011	Dokument angelegt	Claudia Stein

### § 1 Ziele, Ausbildungsinhalte

- (1) Wesentliches Ziel der Praxisphase ist das Kennenlernen der komplexen Zusammenhänge im Planungs- und Bauablauf.
- (2) Die Ausbildungsinhalte des Berufspraktikums sind das Erwerben von Kenntnissen und Anwenden von Fertigkeiten bei der Projektentwicklung und Projektdurchführung im Büro und auf der Baustelle, insbesondere die Aufgaben des Architekten und Innenarchitekten im Zusammenwirken mit Bauherrn, Bauunternehmen und Behörden, unter Berücksichtigung baurechtlicher Verfahren und Normen und bei der Durchführung auf der Baustelle.

### § 2 Dauer des Berufspraktikums

Als Praxisphase ist ein Berufspraktikum von mindestens 18 Wochen Büro-Praktikum (Vollzeitbeschäftigung in Abschnitten von mindestens vier Wochen) bzw. eine einschlägige Berufstätigkeit vor Beginn des Master-Studiengangs oder bis zum Beginn des 4. Semesters (Masterarbeit) nachzuweisen, über dessen Anerkennung die/der Praktikumsbeauftragte entscheidet. Für das Praktikum werden keine CP's angerechnet.

### § 3 Praxisstellen für das Berufspraktikum

Praxisstellen sind Architekturbüros, Innenarchitekturbüros, Baubehörden, Unternehmen und Gesellschaften mit eigener Planungs- oder Bauabteilung.

### § 4 Organisation des Berufspraktikums

- (1) Die Praktikumsstelle wird von den Studierenden eigenverantwortlich ausgesucht.
- (2) Der Nachweis über das abgeleistete Praktikum wird erbracht durch:
  - a) Zeugnis der Praxisstelle (mit Briefkopf und Stempel)
  - b) Tätigkeitsbericht (Formblatt im Praxisbüro erhältlich)

## **§ 5 Anerkennung einer abgeschlossenen Berufsausbildung**

Das Berufspraktikum kann ganz oder teilweise auf Antrag erlassen werden bei

- abgeschlossener, einschlägiger Berufsausbildung, z. B. Bauzeichner und
- mindestens sechsmonatiger Tätigkeit nach Abschluss der Berufsausbildung in den Leistungsphasen 1-8 HOAI.

Der Antrag auf Erlass erfolgt auf einem Formblatt mit Anlagen (erhältlich im „Praktikumsbüro“).

## **§ 6 Anlaufstelle, Zuständigkeit**

Ansprechpartner vor und während des Baustellenpraktikums ist die/der Praktikumsbeauftragte und das „Praktikumsbüro“ des Fachbereichs Architektur der Hochschule Darmstadt. Eine gesonderte Betreuung findet nicht statt.



## Anlage 5:

### Modulhandbuch

#### Gliederung

Bachelor-Studiengänge:

- Modulschiene A (Entwurf + Planung)
- Modulschiene B (Grundlagen + Theorie)
- Modulschiene C (Darstellung + Gestaltung)
- Modulschiene D+E (Konstruktion + Technik)
- Modulschiene F (Wahlpflichtmodule)

Master-Studiengänge:

- Modulschiene A (Entwerfen)
- Modulschiene B (Theorie + Vertiefung)
- Modulschiene C (Darstellung + Gestaltung)
- Modulschiene D+E (Konstruktion + Technik)
- Modulschiene F (Wahlpflichtmodule)

**Modulschiene A**  
**Master-Studiengänge (1.-4. Semester A + IA)**  
**Entwerfen MA\_AIA\_A**

**Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam**

**Module A**

**Module IA**

## Modul MA\_AIA\_A1 „Entwerfen MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_A1	300 h	10 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Entwerfen MA – frei wählbare Entwurfsthemen / schwerpunktbezogen	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	249 h	10 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, komplexe architektonische oder komplexe innenräumliche, stadträumliche und technische Aufgabenstellungen mit Hilfestellungen zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten, funktionale, konstruktive, technische, organisatorische –sozial/gesellschaftliche – und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie werden zu kreativem Denken und zur Entwicklung innovativer architektonischer Lösungen angeregt. Sie werden befähigt, Problemstellungen aus dem Bereich der Baulichen Konversion zu analysieren, zu strukturieren, Lösungsansätze zu formulieren und diese in eine ganzheitlich-integrale Planung umzusetzen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Entwurfsseminare im Masterstudium bieten die Möglichkeit Schwerpunkte des Entwerfens individuell zu vertiefen. Die Entwürfe betreffen die gesamte Komplexität des Entwerfens: vom Möbel über den gesamten innenräumlichen Entwerfen, den gesamten Hochbau bis zum Städtebau. Kooperation mit dem Studiengang Innenarchitektur, Produkt- oder Kommunikationsdesign sind möglich. Die Inhalte im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Aufgabenstellung,</li> <li>• Prüfen der Vorgaben und Ziele städtebaulicher, baurechtlicher/planungsrechtlicher Belange,</li> <li>• Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Machbarkeitsstudien, Erarbeiten, Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze, Herleiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung mit allen geeigneten Mitteln (Text, Skizzen, Pläne, Modell(e), 3D, Visualisierung, Animation ...).</li> </ul> Präsentation des Arbeitsergebnisses erfolgt u.a. in Anwendung der Medientechnik, die thematische Verzahnung mit den Theoriemodulen ist möglich.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewerteter Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Lamott --- alternierend insgesamt 6 Professorinnen / Professoren aus A und IA			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Die hauptamtlich Lehrenden wechseln im Semesterturnus.			

## Modul MA\_A\_A2 „ Entwerfen MA “

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_A_A2	300 h	10 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Entwerfen MA – frei wählbare Entwurfsthemen aus dem Bereich der Architektur / schwerpunktbezogen	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	249 h	10 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, komplexe architektonische, innenräumliche, stadträumliche und technische Aufgabenstellungen mit Hilfestellungen zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten, funktionale, konstruktive, technische, organisatorische – sozial/gesellschaftliche – und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie werden zu kreativem Denken und zur Entwicklung innovativer architektonischer Lösungen angeregt. Sie werden befähigt, Problemstellungen aus dem Bereich der Baulichen Konversion zu analysieren, zu strukturieren, Lösungsansätze zu formulieren und diese in eine ganzheitlich-integrale Planung umzusetzen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Entwurfsseminare im Masterstudium bieten die Möglichkeit Schwerpunkte des Entwerfens individuell zu vertiefen. Die Entwürfe betreffen die gesamte Komplexität des Entwerfens: vom innenräumlichen Entwerfen über den gesamten Hochbau bis zum Städtebau. Kooperation mit dem Studiengang Innenarchitektur, Produkt- oder Kommunikationsdesign sind möglich. Die Inhalte im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Aufgabenstellung,</li> <li>• Prüfen der Vorgaben und Ziele städtebaulicher, baurechtlicher/planungsrechtlicher Belange,</li> <li>• Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Machbarkeitsstudien, Erarbeiten, Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze, Herleiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung mit allen geeigneten Mitteln (Text, Skizzen, Pläne, Modell(e), 3D, Visualisierung, Animation ...).</li> </ul> Präsentation des Arbeitsergebnisses erfolgt u.a. in Anwendung der Medientechnik, die thematische Verzahnung mit den Theoriemodulen ist möglich.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewerteter Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Orawiec --- alternierend insgesamt 3 Professorinnen / Professoren aus A			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Die hauptamtlich Lehrenden wechseln im Semesterturnus.			

## Modul MA\_IA\_A2 „ Entwerfen MA “

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_IA_A2	300 h	10 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Entwerfen MA – frei wählbare Entwurfsthemen aus dem Bereich der Innenarchitektur / schwerpunktbezogen	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 249 h	Kreditpunkte 10 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, komplexe innenräumliche, architektonische und technische Aufgabenstellungen mit Hilfestellungen zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten, funktionale, konstruktive, technische, organisatorische –sozial/gesellschaftliche – und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie werden zu kreativem Denken und zur Entwicklung innovativer architektonischer Lösungen angeregt. Sie werden befähigt, Problemstellungen aus dem Bereich der Baulichen Konversion zu analysieren, zu strukturieren, Lösungsansätze zu formulieren und diese in eine ganzheitlich-integrale Planung umzusetzen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Entwurfsseminare im Masterstudium bieten die Möglichkeit Schwerpunkte des Entwerfens individuell zu vertiefen. Die Entwürfe betreffen die gesamte Komplexität des Entwerfens: vom Möbel über den gesamten innenräumlichen Entwerfen zum Hochbau. Kooperation mit dem Studiengang Innenarchitektur, Produkt- oder Kommunikationsdesign sind möglich. Die Inhalte im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Aufgabenstellung,</li> <li>• Prüfen der Vorgaben und Ziele städtebaulicher, baurechtlicher/planungsrechtlicher Belange,</li> <li>• Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Machbarkeitsstudien, Erarbeiten, Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze, Herleiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung mit allen geeigneten Mitteln (Text, Skizzen, Pläne, Modell(e), 3D, Visualisierung, Animation ...).</li> </ul> Präsentation des Arbeitsergebnisses erfolgt u.a. in Anwendung der Medientechnik, die thematische Verzahnung mit den Theoriemodulen ist möglich.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewerteter Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Mensing --- alternierend insgesamt 3 Professorinnen / Professoren aus IA			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Die hauptamtlich Lehrenden wechseln im Semesterturnus.			

## Modul MA\_A\_A3 „ Entwerfen MA “

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_A_A3	300 h	10 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Entwerfen MA – frei wählbare Entwurfsthemen aus dem Bereich der Architektur / schwerpunktbezogen	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	249 h	10 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, komplexe architektonische, innenräumliche, stadträumliche und technische Aufgabenstellungen mit Hilfestellungen zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten, funktionale, konstruktive, technische, organisatorische – sozial/gesellschaftliche – und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie werden zu kreativem Denken und zur Entwicklung innovativer architektonischer Lösungen angeregt. Sie werden befähigt, Problemstellungen aus dem Bereich der Baulichen Konversion zu analysieren, zu strukturieren, Lösungsansätze zu formulieren und diese in eine ganzheitlich-integrale Planung umzusetzen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Entwurfsseminare im Masterstudium bieten die Möglichkeit Schwerpunkte des Entwerfens individuell zu vertiefen. Die Entwürfe betreffen die gesamte Komplexität des Entwerfens: vom innenräumlichen Entwerfen über den gesamten Hochbau bis zum Städtebau. Kooperation mit dem Studiengang Innenarchitektur, Produkt- oder Kommunikationsdesign sind möglich. Die Inhalte im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Aufgabenstellung,</li> <li>• Prüfen der Vorgaben und Ziele städtebaulicher, baurechtlicher/planungsrechtlicher Belange,</li> <li>• Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Machbarkeitsstudien, Erarbeiten, Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze, Herleiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung mit allen geeigneten Mitteln (Text, Skizzen, Pläne, Modell(e), 3D, Visualisierung, Animation ...).</li> </ul> Präsentation des Arbeitsergebnisses erfolgt u.a. in Anwendung der Medientechnik, die thematische Verzahnung mit den Theoriemodulen ist möglich.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewerteter Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Lengfeld --- alternierend insgesamt 3 Professorinnen / Professoren aus A			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Die hauptamtlich Lehrenden wechseln im Semesterturnus.			

## Modul MA\_IA\_A3 „ Entwerfen MA “

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_IA_A3	300 h	10 CP	3. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Entwerfen MA – frei wählbare Entwurfsthemen aus dem Bereich der Innenarchitektur / schwerpunktbezogen	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 249 h	Kreditpunkte 10 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare mit betreuter Einzelarbeit und (Gruppen) Korrekturen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, komplexe innenräumliche, architektonische und technische Aufgabenstellungen mit Hilfestellungen zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten, funktionale, konstruktive, technische, organisatorische –sozial/gesellschaftliche – und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie werden zu kreativem Denken und zur Entwicklung innovativer architektonischer Lösungen angeregt. Sie werden befähigt, Problemstellungen aus dem Bereich der Baulichen Konversion zu analysieren, zu strukturieren, Lösungsansätze zu formulieren und diese in eine ganzheitlich-integrative Planung umzusetzen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Entwurfsseminare im Masterstudium bieten die Möglichkeit Schwerpunkte des Entwerfens individuell zu vertiefen. Die Entwürfe betreffen die gesamte Komplexität des Entwerfens: vom Möbel über den gesamten innenräumlichen Entwerfen zum Hochbau. Kooperation mit dem Studiengang Innenarchitektur, Produkt- oder Kommunikationsdesign sind möglich. Die Inhalte im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Aufgabenstellung,</li> <li>• Prüfen der Vorgaben und Ziele städtebaulicher, baurechtlicher/planungsrechtlicher Belange,</li> <li>• Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung, Machbarkeitsstudien, Erarbeiten, Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze, Herleiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung, Darstellung der endgültigen Entwurfslösung mit allen geeigneten Mitteln (Text, Skizzen, Pläne, Modell(e), 3D, Visualisierung, Animation ...).</li> </ul> Präsentation des Arbeitsergebnisses erfolgt u.a. in Anwendung der Medientechnik, die thematische Verzahnung mit den Theoriemodulen ist möglich.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewerteter Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Raiser --- alternierend insgesamt 3 Professorinnen / Professoren aus IA			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Die hauptamtlich Lehrenden wechseln im Semesterturnus.			

## Modul MA\_A\_A4 „Master - Abschlussmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_A_A4	300 h	30 CP	4. Semester	1 Semester

	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1	Analyse + Recherche (6 CP) Masterarbeit (20 CP) Kolloquium inkl. Begleitsem. (4 CP)	1 SWS x 17 Wo 17 SWS / 13 h	287 h	30 CP
2	<b>Lehrformen</b> Eigenständige Abschlussarbeit			
3	<b>Gruppengröße</b> Einzelarbeit			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, komplexe architektonische Aufgabenstellungen eigenständig zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten, funktionale, konstruktive, technische, organisatorische –sozial / gesellschaftliche – und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie haben über ihre Ausbildung die Grundlage und Anregung für kreatives Denken erhalten und sind so in der Lage, innovative architektonische Lösungen zu entwickeln.			
5	<b>Inhalte</b> Aufgabenstellung aus dem gesamten Spektrum der Architektur und der Städtebaus. Die Aufgabe im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Aufgabenstellung, Prüfung der Vorgaben,</li> <li>• Bestandsanalyse, Bewertung der Bausubstanz,</li> <li>• Prüfung denkmalschützerischer / baurechtlicher Belange,</li> <li>• Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung,</li> <li>• Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze,</li> <li>• Herleiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Darstellung der endgültigen Entwurfslösung,</li> <li>• Präsentation des Arbeitsergebnisses u.a. in Anwendung der Medientechnik.</li> <li>• Vertiefung eines entwurfsspezifischen Teilbereiches: konstruktiv/technisch, organisatorisch/bauwirtschaftlich, gestalterisch/darstellerisch in Entsprechung auf die Inhalte der gewählten Vertiefungen (siehe Schwerpunktthemen).</li> </ul>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Mastermodul im Studiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen) Vorstellung der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums (vgl. BBPO)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Masterarbeit und Kolloquium			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester und Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter ist der Prüfungsausschussvorsitzender des Fachbereichs Architektur. Die Prüfungskommission besteht aus dem jeweiligen Herausgeber der Masteraufgabe und 2 weiteren Professorinnen/Professoren des Studiengangs Architektur.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Während der Bearbeitung der Masterarbeit bestehen insgesamt zwei Rücksprachemöglichkeiten.			



## Modul MA\_IA\_A4 „Master - Abschlussmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_IA_A4	300 h	30 CP	4. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Analyse + Recherche (6 CP) Masterarbeit (20 CP) Kolloquium inkl. Begleitsem. (4 CP)	1 SWS x 17 Wo 17 SWS / 13 h	287 h	30 CP
2	<b>Lehrformen</b> Einzelarbeit			
3	<b>Gruppengröße</b>			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, komplexe Aufgabenstellungen der Innenarchitektur eigenständig zu lösen. Sie sind in der Lage analytisch, methodisch, konzeptionell und interdisziplinär zu arbeiten und funktionale, konstruktive, technische, organisatorische und gestalterisch/formale Inhalte in ihrer Planung zu verknüpfen. Sie entwickeln Innenräume, die sich durch Atmosphäre, Identität und hohe Materialsensibilität auszeichnen. Sie sind zu kreativem Denken und zur Entwicklung innovativer innenarchitektonischer Lösungen fähig. Sie vermögen, spezifische Problemstellungen aus dem Bereich der Baulichen Konversion zu analysieren, zu strukturieren, Lösungsansätze zu formulieren und diese in eine ganzheitlich-integrale Planung umzusetzen.			
5	<b>Inhalte</b> Aufgabenstellung aus dem Themenbereich Bauliche Konversion mit dem Schwerpunkt: Gebäude + I n n e n r ä u m e: Neu-, Erweiterungsbauten, Umbau, Nutzungsänderungen, Nutzungserweiterungen Entwickeln von Nutzungs- und Innenraumkonzepten, Neuordnung von Räumen und Nutzungsbereichen, Entwurf aller wesentlichen Elemente des Innenraumes mit dem Schwerpunkt Licht und Lichttechnik. Die Aufgabe im Einzelnen: Analyse der Aufgabenstellung, Prüfen der Vorgaben und Zielvorstellungen, Bestandsanalyse, Bewertung der Bausubstanz und technischen Ausstattung, Analyse der Gebäudetypologie und Tragstruktur. Prüfung denkmalschützerischer/planungsrechtlicher Belange, Recherche, Stoffsammlung, Ideenentwicklung Erarbeiten, Prüfung und Bewertung alternativer Lösungsansätze, Herleiten der endgültigen Entwurfslösung Erarbeiten der endgültigen Entwurfslösung und aller wesentlichen Elemente des Innenraums Darstellung der endgültigen Entwurfslösung, mit allen geeigneten Mitteln (Text, Skizzen, Pläne, Modell(e), 3D, Visualisierung, Animation ...), Schwerpunkt „Atmosphäre/Lichtführung/Materialien“ - Präsentation des Arbeitsergebnisses u.a. in Anwendung der Medientechnik.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Mastermodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Lösung (Pläne, Modelle und Darstellungen) Vorstellung der Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums (vgl. BBPO)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Masterarbeit und Kolloquium			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester und Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter ist der Prüfungsausschussvorsitzender des Fachbereichs Architektur. Die Prüfungskommission besteht aus dem jeweiligen Herausgeber der Masteraufgabe und 2 weiteren Professorinnen/Professoren des Studiengangs Innenarchitektur.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Während der Bearbeitung der Masterarbeit bestehen insgesamt zwei Rücksprachemöglichkeiten.			

**Modulschiene B**  
**Master-Studiengänge (1.-3. Semester A + IA)**  
**Theorie + Vertiefung MA\_AIA\_B**

**Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam**

**Module A**

**Module IA**

## Modul MA\_AIA\_B1 „Theorie + Vertiefung 1 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_B1	150h	5 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Einführung in die Schwerpunktthemen: Ringveranstaltung	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	124 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 48			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Kennenlernen von Profil und Inhalt der Lehre und Personen am FBA der h_da. – Eigeneinschätzung, wohin man sich orientieren sollte.			
5	<b>Inhalte</b> Es wird – unter Einbezug weiter Teile des Kollegiums - ein Überblick über die jeweiligen Modulschienen, beteiligten Lehrenden und deren Profilierung geboten. Den Studierenden sollen die präsentierten Inhalte nachbereiten und sich orientieren, wie sie die vorhandenen Wahlmöglichkeiten im Masterprogramm nutzen wollen, um ihrem Studium eine sinnvolle Richtung zu geben.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Reichel --- alle abwechselnd (Ringveranstaltung)			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltung gemeinsam für A + IA			

## Modul MA\_AIA\_B2 „Theorie + Vertiefung 2 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_B2	150h	5 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Frei wählbare Schwerpunktthemen: Baugeschichte	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	124 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Seminare und/oder Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Im Modul Baugeschichte sollen die vielfältigen historischen Determinanten der Architektur (z. B. hist. „Stil“-formen, hist. Konstruktion, hist. Nutzungen, hist. Sozial- und Wirtschaftsstrukturen) bewusst gemacht werden. Insofern sollen auch Zusammenhänge und Abhängigkeiten mit/ von anderen Bereichen des Architektenberufes – insbesondere dem Entwerfen – klar werden. Die individuelle Beschäftigung mit spezifischen Themen zielt auf die Selbstständigkeit und Interessensbildung der Studierenden.			
5	<b>Inhalte</b> Die Bau- und Kunstgeschichte bietet nicht mehr den generellen Überblick über das Fachgebiet sondern hat vertiefenden Charakter anhand semesterweise wechselnder Spezialthemen (wie z. B. „Schlossarchitektur des Barock“, „Stadterweiterungen im Klassizismus“, „Architektur und Siedlungsbau im frühen 20. Jahrhundert“, „Analogien von Architekturkonzepten und Innenraumkonzepten der Moderne“, „Industriearchitektur im 19. Und 20. Jahrhundert“...). Dabei werden – möglichst am konkreten Beispiel – die grundsätzlichen Aufgaben und Möglichkeiten heutiger Architektur und Innenarchitektur im Umgang mit historischer Bausubstanz behandelt.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Oppermann --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			

## Modul Ma\_AIA\_B2 „Theorie + Vertiefung 2 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
Ma_AIA_B2	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Frei wählbare Schwerpunktthemen: Stadtraum/ Stadttheorie	Kontaktzeit 2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	Selbststudium 124 h	Kreditpunkte 5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare und/ oder Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die individuelle Beschäftigung mit spezifischen Themen des Stadtraumes/ der Stadttheorie zielt auf die Selbständigkeit und Interessensbildung der Studierenden, ihre Kapazität eine Fragestellung und eine Argumentationslinie zu erarbeiten sowie sich vertieft in eine bestimmte Materie einzuarbeiten.			
5	<b>Inhalte</b> In „Stadtraum / Stadttheorie“ werden im Laufe der Semester wechselnde Themen vertiefend behandelt. Das Themenspektrum der Seminarangebote kann reichen von – bis: <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschäftigung mit im städtebaulichen Diskurs präsenten Themenfeldern wie „Stadtumbau und Konversion“, „Zentrum/ Peripherie“, „Öffentlichkeit“, „Partizipation“...</li><li>• Städtebauliche Analysen einer Region, eines Stadtkörpers, Stadtraumes oder Platzes unter Beachtung theoretischer Aspekte</li><li>• Städtebauliche Studien zum Beispiel zum Umgang mit einem Problemfeld wie z. B. dem Leerstand, Zentrenbildung, Zersiedelung - unter Beachtung theoretischer Aspekte. Aufzeigen des Problems und Erarbeiten möglicher Lösungsansätze.</li><li>• u.a.m.</li></ul>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Schmeing --- Gekeler, N. N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			

## Modul MA\_AIA\_B2 „Theorie + Vertiefung 2 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_B2	150h	5 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Frei wählbare Schwerpunktthemen: Elemente des Raums	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	124 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf dem Pflichtmodul BA_IA_B5 wird Wissen vor allem über die Verknüpfung und gegenseitige Abhängigkeit der raumkonstituierenden Elemente Wand, Boden und Decke, besonders aber im Zusammenhang mit Einbauelementen (Türen, Treppen, Kamine, Stahlkonstruktionen und Sondermöbel) vermittelt.			
5	<b>Inhalte</b> Weitergehende Beschäftigung mit den individuell gestalteten Innenausbauelementen im Hinblick auf eine integrative und verknüpfende Sichtweise. Von einer singulären Betrachtung ausgehend werden die Elemente als untrennbarer Teil des Raum-/Ausbauspektrums betrachtet und in Form von Übungen und deren Kommentierung vermittelt.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Mensing --- Drewes, Maisch, Raiser			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			

## Modul MA\_AIA\_B2 „Theorie + Vertiefung 2 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_AIA_B2	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Frei wählbare Schwerpunktthemen: Kommunikation im Raum	<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	<b>Selbststudium</b>  124 h	<b>Kreditpunkte</b>  5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Eigenständige, vertiefende Beschäftigung mit dem Themengebiet „Kommunikation im Raum“. Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Inhalten des Themengebiets. Erarbeitung theoretischer und praktischer Inhalte als Grundlage für die Projektarbeit in Form von Seminaren und Workshops. Analyse beispielhafter Texte und Projekte.			
5	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Themengebiet „Kommunikation im Raum“ zu beschäftigen. Das Wesen des Themengebiets manifestiert sich in der Kommunikation eines Inhalts im Raum im Gegensatz zur Umsetzung eines klassischen Raumprogramms. Im Zeitalter der Wissensgesellschaft und des „Life Long Learning“ spielt Kommunikation im Raum eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Wissen. Die zu vermittelnden Themen und Inhalte können aus der Kulturgeschichte, der Naturwissenschaft, der Technikgeschichte, der Kunst oder auch aus der Wirtschaft stammen. Folgende Kriterien werden den Studenten vermittelt: Raum und Inhalt, Raum und Exponat, Raum und Szenografie, Raum und Grafik, Raum und Neue Medien. Die Studierenden lernen verschiedene Ausstellungsformate kennen: Dauerausstellung, Sonderausstellung, Event- und Markenarchitektur, Messebau, Shop, Showroom. Die Studierenden erhalten Einblick in die besondere, interdisziplinäre Arbeitsweise des Themengebiets und die zentrale Rolle und Verantwortung als (Innen)architekt(in).			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Sommersemester und Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Gerhards --- Bleher, Raiser			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			

## Modul MA\_A\_B3 „Theorie + Vertiefung 3 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_AIA_B3	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Kreditpunkte</b>
	Frei wählbare Schwerpunktthemen: Gebäudelehre/ Architekturtheorie	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	124 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminare und/ oder Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Selbstständiges Erschließen komplexerer Gebäudetypologien sowie der Wechselwirkungen zwischen einem konzeptionellem Entwurfsansatz sowie morphologischen, typologischen und funktionell - technischen Aspekten.  Entwicklung eines Verständnisses und einer soliden Kompetenz im Bereich theoretischer Beschäftigung mit Raum und Gebäude.  Entwicklung eines Verständnisses für die Wechselwirkung und gegenseitige Einflussnahme von Theorie und Praxis.			
5	<b>Inhalte</b> In Gebäudelehre/Architekturtheorie im Masterstudium werden im Laufe der Semester wechselnde Themen vertiefend behandelt.  Die Inhalte beschäftigen sich einerseits mit gebäudetypologischen Aspekten, andererseits mit Fragen der Theorie in der Architektur. Die Themen können sich an den Entwurfsprojekten im Masterstudium orientieren.  Anhand der Analyse ausgewählter Gebäude werden die Themen Form, Typus und Funktion exemplarisch studiert. Dies gibt den Studierenden ggfs. die Möglichkeit, die eigene Entwurfsaufgabe anhand von Vergleichsprojekten vertiefend zu studieren, sich mit möglichen Typologien zu befassen, Konstante und Variable in einer komplexeren Bauaufgabe zu analysieren und herauszuarbeiten. Dies erschließt Zusammenhänge in den eigenen Entwurfsprozess.  Im Seminar werden wichtige Vertreter der architekturtheoretischen Diskussion seminaristisch bearbeitet. Bezüge zwischen aktuellen und „historischen“ Architekturdiskussionen, sowie Wechselwirkungen in gesellschaftspolitische Themen werden hergestellt.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen, Seminararbeiten, Referate usw.			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lamott --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			



## Modul MA\_AIA\_B3 „Theorie + Vertiefung 3 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_B3	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Frei wählbare Schwerpunktthemen: Projektentwicklung	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	124 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Seminare und/ oder Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Erlangen der Kenntnis Projektchancen zu analysieren. Erlangen der Fähigkeit die Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben zu prognostizieren und zu bewerten - Methodik und Entwicklung vergleichender Konzeptstudien.			
5	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten der möglichen Risikofaktoren bei der Projektentwicklung (Neubau, Konversion und Umbau)</li> <li>• Begriffsdefinition „Grundlagenermittlung“ in Bezug auf rechtliche Konsequenzen für Bauherren und Planer</li> <li>• Umfang der Beratungspflicht des Architekten</li> <li>• Instrumente zur Erkennung von gravierenden Risikofaktoren – erforderliche Gutachten</li> <li>• Einbindung von Fachleuten in den Organisationsprozess</li> <li>• Erarbeiten einer Checkliste für erforderliche Maßnahmen</li> <li>• Einbindung des Bauherren in den Planungsprozess</li> <li>• Erstellen eines Anforderungsprofils, gemeinsam mit Vertretern von Investment-Gesellschaften, Projektentwicklern, Fondsverwaltern usw.</li> <li>• Aufstellen von Zielkatalogen</li> <li>• Tabellarisches Erfassen notwendiger Investitionen</li> <li>• Heranziehen von Vergleichsrechnungen zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Objektes Methodik der Darstellung vergleichender Konzeptentwürfe.</li> <li>• Präsentationsformen – Beamer – Handout – Broschüren</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse vor Entscheidungsträgern der Immobilienwirtschaft.</li> </ul>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Leistungsnachweis in Form von Hausarbeit und Präsentation			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			

## Modul MA\_IA\_B3 „Theorie + Vertiefung 3 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_B3	150h	5 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Frei wählbare Schwerpunktthemen: Sonderformen des Raumbildenden Ausbaus	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	124 h	5 CP
2	<b>L ehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Aufbauend auf dem Pflichtmodul BA_IA_B5 wird Wissen vor allem über die Verknüpfung und gegenseitige Abhängigkeit der raumkonstituierenden Elemente Wand, Boden und Decke, besonders aber im Zusammenhang mit Einbauelementen (Türen, Treppen, Kamine, Stahlkonstruktionen und Sondermöbel) vermittelt.			
5	<b>Inhalte</b> Weitergehende Beschäftigung mit den individuell gestalteten Innenausbauelementen im Hinblick auf eine integrative und verknüpfende Sichtweise. Von einer singulären Betrachtung ausgehend werden die Elemente als untrennbarer Teil des Raum-/Ausbauspektrums betrachtet und in Form von Übungen und deren Kommentierung vermittelt.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Alternatives Pflichtmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Drewes --- Maisch, Mensing, Raiser			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Verwendbarkeit des Moduls: 2. und 3. Semester Master, Angebote offen für A + IA			

**Modulschiene C**  
**Master-Studiengänge (1.-3. Semester A + IA)**  
**Darstellung + Gestaltung MA\_AIA\_C**

**Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam**

**Module A**

**Module IA**

## Modul MA\_AIA\_C1 „Darstellung + Gestaltung 1 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_AIA_C1	120 h	4 CP	1. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Neue Medien 1 b) Gestaltungslehre – Innenraum und Atmosphäre	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	<b>Selbststudium</b> 94 h	<b>Kreditpunkte</b> 4 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> a) 24 b) 24/12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, rechnergestützt und manuell Architekturdetails und Materialstrukturen, komplexe Innenräume und Raumfügen mit Ausstattungselementen anhand von gerenderten Bildern, Zeichnungen und manuellen Darstellungen atmosphärisch und anschaulich darzustellen. Ein darüber hinausgehendes Ziel ist es, die Zeichnung und Darstellung (Skizze / Raumbild) als analytisches Mittel wahrzunehmen und für das eigene Entwerfen zu nutzen.			
5	<b>Inhalte</b> a) Funktionsumfang und Zusammenspiel der am Fachbereich vorhandenen Hard- und Software – CAAD-Programme, Visualisierungs- und Animationsprogramme, Bildbearbeitungsprogramme, Layout- und Präsentationsprogramme, CNC-Modellbau, 3D- Printer, Lasertechnik. Alternativ zu a) kann Neue Medien 1 durch Wahl eines Seminars aus dem Themenblock „Mediale Räume“ abgeleistet werden. „Mediale Räume“ untersuchen die Auswirkungen Neuer Medien auf das Entwerfen, Planen, Bauen und zeitgenössische Innenraumgestaltung. b) Sensibilisierung und Vertiefung der zeichnerischen und darstellerischen Erfassung von Architekturdetails, komplexen Formen und Körpern mit Oberflächen-Texturen sowie komplexen Innenräumen – atmosphärische Innenraumperspektivischen ohne Zuhilfenahme von Konstruktionshilfsmitteln. Darüber hinaus: Entwicklung eigener, aussagekräftiger Darstellungsformen, -in Abhängigkeit zum jeweiligen Entwurf.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfung			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Borsutzky --- Bleher, Maisch, Schmidt			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen „Tutorials“ der Programmhersteller und zahlreiche Beispiele des räumlich-plastischen Zeichnens und der Erfassung von Innenräumen unter besonderer Berücksichtigung der Innenraumatmosphäre zur Verfügung sowie Zeichnungen und Darstellungen (Skizzen / Raumbilder), die als analytisches Mittel der Entwurfsidee genutzt wurden.			

## Modul MA\_A\_C2 „Darstellung + Gestaltung 2 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_A_C2	120 h	4 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Neue Medien 2 b) Gestaltungslehre – Farbe und Umfeld	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	<b>Selbststudium</b> 94 h	<b>Kreditpunkte</b> 4 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> a) 24 b) 24/12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, rechnergestützt komplexe Gebäude und Außenräume und ihre Ausstattung proportionsgerecht zu entwickeln und atmosphärisch zu visualisieren sowie die Parameter der Farbwirkung zu erkennen und die Wechselbeziehung von Farbe, Licht, Raum und Zeit im Entwurf anzuwenden und effizient darzustellen.			
5	<b>Inhalte</b> a) Visualisierungen differenzierter und komplexer Außenraumkompositionen, 3 D-Modellierung, Kameraführung Material, Farbe, Textur und Beleuchtung. Alternativ zu a) kann Neue Medien 2 durch Wahl eines Seminars aus dem Themenblock „Mediale Räume“ abgeleistet werden. „Mediale Räume“ untersuchen die Auswirkungen Neuer Medien auf das Entwerfen, Planen, Bauen und zeitgenössische Raumgestaltung. b) In praktischen, experimentellen Übungen wird der räumliche und kommunikative Aspekt von Farbe herausgearbeitet. Farbe wird als aktives Element architektonischen Arbeitens angewendet und unabhängig von rein atmosphärischer Einflussnahme betrachtet. Gliederung von Außenraum durch Farbe, perspektivische Raumwahrnehmung durch Farbe, Farbe und Proportion, Farbe im zeitlichen und räumlichen Kontext, Farbe als kommunikatives Element, Farbe als Informationsträger, Farbe und Maß: Farb- Analogien (Farbe / Musik, Farbe /Mathematik). Alternativ zu b) kann „Gestaltungslehre – Farbe und Umfeld“ durch Wahl des Teilmoduls (siehe Wahlpflichtmodule) „Gestaltungslehre – Außenraum und Entwurfsdarstellung“ abgeleistet werden. Hier wird die Fähigkeit vertieft, Architektur und Städtebauentwürfe sowie komplexe Außenräume zeichnerisch darzustellen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Gucker --- Bleher, Schultz			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen „Tutorials“ der Programmhersteller und zahlreiche Beispiele rechnergestützter und manueller Darstellungen zur Verfügung.			

## Modul MA\_IA\_C2 „Darstellung + Gestaltung 2 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_IA_C2	120 h	4 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Neue Medien 2 b) Gestaltungslehre – Farbe und Innenraum	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	<b>Selbststudium</b> 94 h	<b>Kreditpunkte</b> 4 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> a) 24 b) 24/12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, rechnergestützt komplexe Innenräume und Innenraumgefüge atmosphärisch darzustellen und ihre Ausstattung mit Material, Farbe, Struktur und Licht zu entwickeln und proportionsgerecht zu visualisieren sowie die Parameter der Farbwirkung zu erkennen und die Wechselbeziehung von Farbe, Licht, Raum und Zeit im Entwurf anzuwenden und effizient darzustellen.			
5	<b>Inhalte</b> a) Visualisierungen differenzierter und komplexer Innenraumkompositionen, 3 D-Modellierung, Kameraführung Material, Farbe, Textur und Beleuchtung. Alternativ zu a) kann Neue Medien 1 oder 2 durch Wahl eines Seminars aus dem Themenblock „Mediale Räume“ abgeleistet werden. „Mediale Räume“ untersuchen die Auswirkungen Neuer Medien auf das Entwerfen, Planen, Bauen und zeitgenössische Innenraumgestaltung. b) In praktischen, experimentellen Übungen wird der räumliche und kommunikative Aspekt von Farbe herausgearbeitet. Farbe wird als aktives Element innenarchitektonischen Arbeitens angewendet und unabhängig von rein atmosphärischer Einflussnahme betrachtet. Gliederung von Raum durch Farbe, perspektivische Raumwahrnehmung durch Farbe, Farbe und Proportion, Farbe im zeitlichen und räumlichen Kontext, Farbe als kommunikatives Element, Farbe als Informationsträger, Farbe und Maß: Farb- Analogien (Farbe / Musik, Farbe /Mathematik). Alternativ zu b) kann „Gestaltungslehre – Farbe und Innenraum“ durch Wahl des Teilmoduls (siehe Wahlpflichtmodule) „Gestaltungslehre – Material und Entwurfsdarstellung“ abgeleistet werden. Hier wird die Fähigkeit vertieft, Atmosphäre und Lichtstimmung, Material und Textur sowie Farbe und Beleuchtung, atmosphärischen Innenraumperspektiven darzustellen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Masterstudiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Schultz --- Bleher, Glucker, Maisch			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen „Tutorials“ der Programmhersteller und zahlreiche Beispiele rechnergestützter und manueller Darstellungen zur Verfügung.			

## Modul MA\_A\_C3 „Darstellung + Gestaltung 3 MA “

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_A_C3	120 h	4 CP	3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Darstellung + Präsentation MA	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	94 h	4 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Entwürfe und Arbeitsergebnisse (Pläne, Modelle, Arbeitszwischenschritte, Materialcollagen usw.) professionell medial und verbal zu präsentieren.			
5	<b>Inhalte</b> a) Anwendung fortgeschrittener Projektpräsentation und Kommunikation – der Plandarstellung und Planlayout (Satzspiegel), der Typografie, dem Anlegen von konzeptuellen Architekturdiagrammen (Umgang mit multimedialen Systemen und entsprechender Medientechnik.) b) Vertiefung der Präsentationstechniken unter besonderer Berücksichtigung der Integration manueller und digitaler Darstellungstechniken und des persönlichen Ausdrucks.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Gucker --- Bleher, Borsutzky, Schmidt			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen zahlreiche Beispiele der Plandarstellung und -layout zu Verfügung (Dokumentationen vorangegangener Abschlussarbeiten).			

## Modul MA\_IA\_C3 „Darstellung + Gestaltung 3 MA “

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_C3	120 h	4 CP	3. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Darstellung + Präsentation MA	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	<b>Selbststudium</b> 94 h	<b>Kreditpunkte</b> 4 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Entwürfe und Arbeitsergebnisse (Pläne, Modelle, Arbeitszwischenschritte, Materialcollagen usw.) professionell medial und manuell zu präsentieren.			
5	<b>Inhalte</b> a) Anwendung fortgeschrittener Projektpräsentation und Kommunikation – der Plandarstellung und Planlayout (Satzspiegel), der Typografie, dem Anlegen von konzeptuellen Architekturdiagrammen (Umgang mit multimedialen Systemen und entsprechender Medientechnik). b) Vertiefung der Präsentationstechniken unter besonderer Berücksichtigung der Integration manueller und digitaler Darstellungstechniken und des persönlichen Ausdrucks.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Masterstudiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Maisch --- Bleher, Glucker, Schmidt			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen zahlreiche Beispiele der Plandarstellung und -layout zu Verfügung (Dokumentationen vorangegangener Abschlussarbeiten).			



**Modulschiene D+E**  
**Master-Studiengänge (1.-3. Semester A + IA)**  
**Konstruktion + Technik MA\_AIA\_D+E**

**Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam**

**Module A**

**Module IA**

## Modul MA\_A\_D+E1 „Konstruktion und Technik 1 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_A_D+E1	180h	6 CP	1. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Baukonstruktion 1 b) Baumanagement c) Nachhaltiges Bauen	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	<b>Selbststudium</b> 129 h	<b>Kreditpunkte</b> 6 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Sicherheit im Umgang mit geläufigen, auch komplexen Konstruktionen des Massiv- / Wand- und Skelettbau, einer sinnvollen Materialauswahl und dazugehöriger Details. Selbstverständlicher, lösungsorientierter Umgang mit den Problemen der Umsetzung von Gebäudekonzepten in konstruktive und gestalterisch einwandfreie Lösungen. Kenntnisse der rechtlichen, finanziellen und zeitlichen Rahmenbedingungen von Gebäuden und die Fähigkeit mit der sich daraus entwickelnden Konsequenzen in Bezug auf Planung und Durchführung von individuellen Bauvorhaben umzugehen. Erlangen der Fähigkeit zum Bewerten einfache versus hochtechnologische Architektur und die Integrieren nachhaltiger Bauweisen in Bauwerkskonstruktionen.			
5	<b>Inhalte</b> a) Repetitorium und Vertiefung der Inhalte Baukonstruktion BA-Semester 1-5 (Massiv- / Wand- und Skelettbau). b) Einführung in den rechtlichen Rahmen von Bauvorhaben (Bauplanungsrecht; Bauordnungsrecht, Privates Baurecht;) Klärung der für die Bebaubarkeit von Grundstücken relevanten Begriffe und die Gebäudegestalt beeinflussenden Rahmenbedingungen (vorwiegend LBO); Auseinandersetzung mit dem Problembereich Kostenermittlung und Kostenkontrolle; Anwendung dieser Grundlagen und Arbeitsmittel an einem konkreten Projektentwurf; Definition von Arbeitsschritten, Organisation der Arbeitsschritte in Form von geeigneten Darstellungen (Bauzeitenplanung). c) Vermitteln von Kenntnissen unterschiedlicher Konstruktionsmethoden hinsichtlich Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit sowie Kennenlernen von Bewertungsmerkmalen einfacher versus hochtechnologischer Architektur.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Reichel --- Baumann, Vetter			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Modul MA\_IA\_D+E1 „Konstruktion und Technik 1 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_IA_D+E1	180h	6 CP	1. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Integraler Ausbau 1 b) Technischer Innenausbau c) Lichtplanung 1	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	129 h	6 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Erlernen von Zusammenhängen von Gebäudetechnik, Raumbedingungen und Gestaltung Vermitteln von Zusammenhängen der funktionalen, energetischen, gestalterischen, wirtschaftlichen und technischen Randbedingungen bei Planungsaufgaben im Bestand. Zusammenfassende Wiederholung von innenräumlich relevanten, energetischen und raumklimatischen Aspekten. Erlernen von lichttechnischen Planungsabfolgen bei dem Umgang mit Tages- und Kunstlicht unter Beachtung von funktionalen, technischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen.			
5	<b>Inhalte</b> a) Befähigung zur Erarbeitung von komplexen Ausbauelementen u.a. im Zusammenhang mit vorhandener Bausubstanz und Gebäudetechnologien. Bearbeiten der Schnittstelle Innenraum /Aussenraum Beschreibung und Darstellung ausführungsfähiger Lösungen von Gebäude und Innenraumkonzepten Erlernen von Trocken- und Leichtbaukonstruktionen. Erlernen von Ausbaudetails. b) Technische Systeme im Raum und diesbezügliche Installationskonzepte. Raumklimatische Konzeption für Wohn- und Verwaltungsgebäude. c) Technische Grundlagen, Begriffsbildung, Planungsmethoden und praktische Beispiele für die Themen „Licht im Außenbereich“ und „Licht im Verkauf und in Shops“.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Drewes --- Dr. de Saldanha, Schultz, N.N., N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Modul MA\_A\_D+E2 „Konstruktion und Technik 2 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_A_D+E2	180h	6 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Baukonstruktion 2 b) Projektorganisation c) Energetisches Bauen 1	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 129 h	Kreditpunkte 6 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Sicherheit im Umgang mit vektoraktiven und flächenaktiven Konstruktionen inklusive einer sinnvollen Materialauswahl und dazugehöriger Details. Selbstverständlicher, lösungsorientierter Umgang mit den Problemen der Umsetzung von Gebäudekonzepten unter Verwendung von vektoraktiven und flächenaktiven Konstruktionen in konstruktive und gestalterisch einwandfreie Lösungen. Erlangen der Kenntnis über die Vermeidung von Haftungsrisiken des Planers beim Bauen. Erlangen der Fähigkeit die Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben zu prognostizieren und zu bewerten. Erlangen fundierter, architekturentwicklungsrelevanter Kenntnisse für die Konzeption und den Entwurf von energetisch und raumklimatisch optimierten Fassadenkonzepten. Detailkenntnisse in den Bereichen Wärmeschutz, Strahlungstransmission und Tageslichtoptimierung.			
5	<b>Inhalte</b> a) 1. Vektoraktive Konstruktion: Grundlagenwissen über ebene Fachwerkbinder, Dreigurtbinder, Fachwerkstützen und -rahmen, Dreidimensionale Stützen, - Rahmen, Fachwerkbogen, Baumstützen. Grundlagenwissen über Einfach gekrümmte vektoraktive Tragsysteme, Lastverformung. Grundlagenwissen über Zweifach gekrümmte vektoraktive Tragsysteme. Definition Regelfläche. Antiklastische Flächen und Translationsfläche. Arten Zweifach gekrümmter vektoraktiver Tragsysteme. Vor-, Nachteile, Umsetzung von Regelflächen in Bauwerken. 2. Flächenaktive Konstruktion: Grundlagenwissen über Flächenaktive Tragsysteme, Definition, Kräfte, Merkmale, Arten. b) Büro- und Informationsorganisation. Betrachtung möglicher Risikofaktoren bei Bauaufgaben; rechtliche Konsequenzen für Bauherren und Planer; Umfang der Beratungspflicht des Architekten; Instrumente zur Erkennung von gravierenden Risikofaktoren – erforderliche Gutachten. Einbindung von Fachleuten in den Organisationsprozess; Erarbeiten einer Checkliste für erforderliche Maßnahmen; Einbindung des Bauherren in den Planungsprozess. Verteilung der Risiken. c) Physikalische Aspekte und Rechenmethoden: Effekte des Transmissionsdurchgangs und Wärmebrücken, Strahlungstransmission und Tageslichtversorgung, Einfache Rechenverfahren, Energiebilanzierung. Simulation. Materialien und Systeme: Dämmstoffe, Vakuumdämmung, TWD, Gläser, transluzente Elemente, variochrome Scheiben, Sonnenschutz, Tageslichtlenkung, PV Systeme zur Fassadenintegration. Fassadenkonzepte: Prinzipien energetischer und raumklimatischer Fassadenkonzeptionen, Wechselbeziehung von Entwurf, Energie und Raumklima, Fassadentypologien, Entwicklung angepasster Lösungen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Reichel --- Lengfeld, Orawiec, Dr. de Saldahna			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Modul MA\_IA\_D+E2 „Konstruktion und Technik 2 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_IA_D+E2	180h	6 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Integraler Ausbau 2 b) Ausstellen im Detail c) Lichtplanung 2	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 129 h	Kreditpunkte 6 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Lösung komplexer Aufgabenstellungen der Innenarchitektur in baulicher Konversion. Beschreibung und Darstellung ausführungsfähiger Lösungen von Gebäude- und Innenraumkonzepten. Befähigung zur Einschätzung von Lösungen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit Darstellung komplexer raumbildender Ausbauten am Beispiel von Museums- und Ausstellungsräumen u.a. in historischer Bausubstanz. Beschreibung der konstruktiven und technischen Randbedingungen der Ausbauelemente im Zusammenhang mit historischen Ausstellungsobjekten. Erlangen der Fähigkeit, Konzepte zur Beleuchtung und Inszenierung komplexer Raumsituationen durch Licht zu entwickeln und in ausführungsfähiger Form darzustellen.			
5	<b>Inhalte</b> a) Komplexer raumbildender Ausbau, Möbel- und Ausbaudetaillierung. Integration neuer Materialien in vorhandener Bausubstanz. Konzeptioneller Innenausbau. Materialverwendung und Haltbarkeit. b) Konstruktion und Materialeinsatz raumbildender Ausbauten im musealen Kontext. Inszenierung von Ausstellungen in historischem Kontext mit Material, Licht und Farbe. c) Ganzheitliche Betrachtung von Raum und Licht, Diversifikation von anwenderorientierten Lichtatmosphären, Experimentelles und szenisches Licht.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Drewes --- Gerhards, N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Modul MA\_A\_D+E3 „Konstruktion und Technik 3 MA“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_A_D+E3	180h	6 CP	3. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Baukonstruktion 3 b) Theoretische Grundlagen der Konstruktion c) Energetisches Bauen 2	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 129 h	Kreditpunkte 6 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> In diesem Modul soll das theoretische Verständnis für die Prinzipien der Konstruktion geschärft werden. Dies geschieht anhand der Betrachtung von konstruktiven Notwendigkeiten, die aus der Analyse der Bewegungsformen resultieren und Rückschlüsse erlauben auf die Konstruktionsweisen, die Stabilität von Gebautem, unabhängig von der Maßstäblichkeit, garantieren.			
5	<p><b>Inhalte</b></p> <p>a)</p> <p>1. Teil: Analysen verschiedener Formen der (Referat - 30min; Zweiergruppen). Das Referat wird in Zweiergruppen vorbereitet und vorgetragen. Der theoretische Teil des Moduls befasst sich mit natürlichen Bewegungsprinzipien und -abläufen, deren evolutiven Hintergrund und konstruktiven Grundsätzen. Betrachtung von drei Themenblöcken Konstruktionen in der Architektur betreffend im Zusammenhang mit Beispielen aus der Natur: 1.Bewegung im und auf dem Wasser; 2.Bewegung zu Lande; 3. Bewegung in der Luft</p> <p>2. Teil: Genaue Analyse aus dem Vortragsthema der Gruppe anhand mobiler Modellen und Skizzen (mit Kurzform des Referates zusammengefasst in seminarbegleitenden Script ).</p> <p>Ergebnisse des Moduls sind: Analyse der unterschiedlichsten Bewegungsformen und Abläufe und deren Überprüfung hinsichtlich ihrer sinnvollen Übersetzung in eine architektonische Konstruktion; Abstraktion der "lebendigen" Bewegung in einen konstruierten Ablauf anhand von Modellstudien; Definition der Verschiedenheit von Kinetik und Mechanik, Maschine und Architektur; die Transformation der Ästhetik "lebendiger" Bewegungen in die Sprache der architektonischen Form.</p> <p>Die Medien, die in diesem Modul eingesetzt werden sollen, sind vor allen Dingen Modellstudien sein, welche die unterschiedlichen Prinzipien darstellen können.</p> <p>b)</p> <p>Veranstaltung als Unterstützung für a) oder c)</p> <p>c)</p> <p>Energetischer und raumklimatischer Entwurf: Analyse des Makro- und Mikroklimas; Baukörperstellung im städtebaulichen Kontext und Orientierung; Gebäudekonzeption und Grundriss, Gebäudedurchströmung und – Gebäudenumströmung; Bauen im internationalen Kontext; Anwendung neuer Simulations- und Rechenverfahren Regenerativer Technologien: Adaptive Gebäudehüllen; Regenerative Wärme- und Kälteerzeugung; Kurz- und Langzeitspeicherung von Wärme und Kälte; Konzeption des Wärmeschutzes, der Einstrahlung und des Energiehaushaltes: Ganzheitliche Wärme- und Sonnenschutzkonzepte; Nutzung von Speichermassen Nutzung von natürlichen Antriebskräften.</p>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Architektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Reichel --- Orawiec, Dr. de Saldanha			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Modul MA\_IA\_D+E3 „Konstruktion und Technik 3 MA“

<b>Code</b>	<b>Workload</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Dauer</b>
MA_IA_D+E3	180h	6 CP	3. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Erweiterte Ausbaukonstruktionen b) Sondergebiete Ausbau c) Raumklima + Technik	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	<b>Selbststudium</b> 129 h	<b>Kreditpunkte</b> 6 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24/24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, ganzheitliche Raumkonzepte und ihre konstruktive Durcharbeitung mit allen relevanten Details in verschiedenen Maßstäben zu planen. Die Studierenden üben sich in kreativem Denken, Analysieren von Bedürfnissen und Märkten, Konzipieren, Integrieren gesellschaftlicher wie gestalterischer Belange und der konsequenten technisch-konstruktiven Umsetzung in Material und Fügung. Raumkonditionierung und Lüftung von Sonderbauten wie z. B. Theater, Museen, Sportstätten ...			
5	<b>Inhalte</b> a) Vermittlung und Förderung ganzheitlichen Denkens und einer Methodik zur zusammenhängenden Konstruktionssystematik, auch mit neuen Materialien und deren Fügungsprinzipien. b) Gestaltung, Entwicklung und Konstruktion von angewandten oder freien Möbeln und Bauelementen vom Konzept zur technischen Umsetzung, auch in Zusammenarbeit mit der Industrie. c) Integration und Konzeption diesbezüglicher technischer Systeme. Anwendung energieoptimierter raumklimatischer Strategien und Einbindung von regenerativen Energiesystemen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Studiengang Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen und Prüfung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Prüfungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Drewes --- Mensing, Raiser, Dr. de Saldanha			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

**Modulschiene F**  
**Master-Studiengänge (1.-3. Semester A + IA)**  
**Wahlpflichtmodule MA\_AIA\_F**

**Module A + IA (Architektur + Innenarchitektur) gemeinsam**

**Module A**

**Module IA**



## Modul MA\_AIA\_F1 „Wahlpflichtmodul - Stegreife“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F1	150h	5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Stegreife Das Modul umfasst vier frei wählbare Stegreife (je 2 x 2 SWS / 2,5 CP)	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Kurzseminar und je eine Rücksprachemöglichkeit			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unterschiedliche architektonische und/oder innenarchitektonische Aufgaben - hohen Schwierigkeitsgrades - und Problemstellungen an Fallbeispielen in kurzer Zeit zu analysieren, Konzepte für deren Lösung zu entwickeln, mit geeigneten Mitteln darzustellen und zu präsentieren/zu vermitteln. Den Studierenden erlangen übergreifende Kompetenzen, die zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den beruflichen Aufgaben, dem Berufsfeld und dem Fachgebiet führen.			
5	<b>Inhalte</b> Selbständiges Erarbeiten von Lösungen – aus dem Tätigkeitsfeld der Architekten und / oder Innenarchitekten – in kurzer Zeit, unter Anwendung der im Studienverlauf gewonnenen Erkenntnisse. Darstellung mit geeigneten Mitteln (Beschreibungen, Analysen, Skizzen, Modelle, Zeichnungen, Visualisierungen u.a.m.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Darstellung der Lösung mit Skizzen, Plänen und Modelle(n)			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens mit ausreichend bewertete Modulleistung Stegreife			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Sommersemester und Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lamott --- Mensing sowie alle Hauptamtlich lehrenden aus A und IA			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Modul im Studienverlauf absolvieren – empfohlen wird jedoch, ein Teilmodul (2,5 CP / 2 Stegreife) innerhalb eines Semesters abzuleisten.			

## Modul MA\_AIA\_F2 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2	150h	5 CP	2. Semester	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Teilmodul MA_AIA_F2.1: 1 Lehrveranstaltung (2 SWS / 2,5 CP) aus dem SuK-Begleitstudium; Teilmodul MA_AIA_F2.2: 1 Lehrveranstaltung (2 SWS / 2,5 CP) aus dem SuK-Begleitstudium oder alternativ aus dem nachfolgenden Teilmodulen des Fachbereichs Architektur A und IA	Kontaktzeit 4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	Selbststudium 99 h	Kreditpunkte 5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und/oder Seminar			
3	<b>Gruppengröße</b> 35			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die fachübergreifenden Kompetenzen befähigen zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Aufgaben und dem eigenen Berufsfeld und Fachgebiet im gesamtgesellschaftlichen Kontext, zu zukunftsorientiertem und verantwortungsbewusstem Handeln im demokratischen und sozialen Rechtsstaat sowie zu interdisziplinärer Kooperation und interkultureller Kommunikation. Die fachübergreifenden Kompetenzen schließen Kompetenzen mit Berufsfeld (Schlüsselkompetenzen) als auch solche ohne (unmittelbaren) Berufsbezug (Studium Generale) ein.			
5	<b>Inhalte</b> Auswahl aus folgenden SuK-Themenfeldern: Arbeit, Beruf & Selbständigkeit (AB&S), Kultur & Kommunikation (K&K), Politik & Institutionen (P&I) Wissensentwicklung & Innovation (W&I) (inkl. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken) sowie fachspezifischem SuK-Programm für die Master-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur. - Gestaffelt nach Einführungslevel („SuK-Modul I“) und Vertiefungslevel („SuK-Modul II“) für Grundlagen- und Vertiefungsstudium können im SuK-Begleitstudium Lehrveranstaltungen aus beiden Bereichen der SuK-Themenfelder belegt werden. Es wird empfohlen, im Master-Studium Lehrveranstaltungen des Vertiefungslevels zu belegen. Zudem können SuK-Veranstaltungen, die fachspezifisch für die Master-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur angeboten werden, belegt werden. - Beispiele aus dem SuK-Programm Modul II: Europa – Vom Mythos zur EU; Asymmetrie und Gewalt; Internationale Märkte; Interkulturelle Kommunikation; Existenzgründung: BWL. - Beispiele aus dem fachspezifischen SuK-Programm für die Master-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur: Architekturpsychologie trifft Architekturtheorie; Architekturpsychologie und Stadtsoziologie. Im Rahmen des Teilmoduls MA_AIA_F2.2 kann alternativ eine Veranstaltung aus dem Wahlpflicht-Katalog des Fachbereichs Architektur „Wahlpflichtmodule MA A/IA“ belegt werden.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Klausur und/oder Hausarbeit und/oder Referat je nach Lehrveranstaltung			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Klausur und/oder Hausarbeit und/oder Referat)			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums und Lehrende des SuK-Begleitstudiums			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von Modul MA\_AIA\_F2 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von MA_AIA_F2	75h	2,5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Lehrveranstaltung SuK Modul II (Vertiefungsstudium) „Interkulturelle Kommunikation“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminar, Vortrag			
3	<b>Gruppengröße</b> 35			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation zu vermitteln, Phasen des Kulturschocks und Umgang damit zu lernen sowie Interkulturelle Kompetenz zu trainieren.			
5	<b>Inhalte</b> Interkulturelle Kommunikation ist ein junges, interdisziplinäres Fach. Es beschäftigt sich mit dem Handeln von Menschen in interkulturellen Situationen, mit den Auswirkungen kultureller Verschiedenheit auf das Handeln sowie mit den Prozessen der Konstruktion von kultureller Differenz. Dieses Seminar wird sowohl kulturallgemeines als auch -spezifisches Wissen vermitteln. In der Veranstaltung werden verschiedene Dimensionen von Kultur, (Individualismus vs. Kollektivismus, Maskulinität vs. Femininität usw.), Nonverbale Kommunikation, Phasen des Kulturschocks, interkulturelle Konflikte und Migrationsprobleme vorgestellt. Ein zentrales Ziel des Seminars ist es, bewusst zu machen, dass Wahrnehmung, Denken und Handeln durch die eigene Kultur geprägt ist sowie dass kulturelle Unterschiede potenzielle Konfliktquellen sind. Das Seminar soll eine weltoffene, unvoreingenommene Wahrnehmung kultureller Unterschiede und damit ein vorurteilsfreies und tolerantes Herangehen an fremden Kulturen ermöglichen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Bachelor-Studiengänge Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Offen für alle Studierende im Vertiefungsstudium			
8	<b>Prüfungsformen</b> Referat, Hausarbeit			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Referat, Hausarbeit) sowie regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WS 2011/12			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Dr. Swetlana Kappis-Krieger			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Literatur: Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Hermann Bausinger: Typisch Deutsch. Alexa Sasse. Vorurteile, Stereotype und Fremdenfeindlichkeit.			

## BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von Modul MA\_AIA\_F2 „SuK - Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
BEISPIEL Lehrveranstaltung im Rahmen von MA_AIA_F2	75h	2,5 CP	2. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Lehrveranstaltung „Architekturpsychologie trifft Architekturtheorie“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Seminar			
3	<b>Gruppengröße</b> 35			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Seminars ist die Verbindung psychologischer Theorien, wie etwa Wahrnehmungspsychologie, Identitätspsychologie und Sozialpsychologie mit prominenten Theorien der Architektur. Durch diese Verbindung soll die Bedeutung der Architektur als grundlegendes gesellschaftliches Handeln herausgearbeitet werden.			
5	<b>Inhalte</b> „In welchem Stile sollen wir bauen“? „Was ist Verbrechen in der Architektur“? „Muss das Wohnen erst gelernt werden“? „Kann man Heimat planen“? „Wo steht der Genius Loci“? Das Seminar kombiniert prominente Texte und Aussagen der Architekturtheorie mit zentralen Fragestellungen der Architekturpsychologie. Damit wird der großen (und offenen) Disziplin Architekturtheorie ein inhaltlicher Rahmen gegeben. Thematisiert werden architekturpsychologische Bereiche, wie beispielsweise Raumsymbolik, Ortsidentität und Heimat sowie gesellschaftliche Fragestellungen, wie nach der Heterogenität der Bevölkerung und die Entwicklungsdynamik der Gesellschaft.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsformen</b> Referat, inkl. Handout			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> mindestens als ausreichend bewertete Prüfungen (Referat, inkl. Handout), regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WS 2011/12			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums --- Prof. Dr. Dr. Kai Schuster			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## MA\_AIA\_F3.1 oder F3.2 „Wahlpflichtmodul“

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	150 h	5 CP	1. - 3. Semester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Messebau	4 SWS x 17 Wo 68 SWS / 51 h	99 h	5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Entwurf, Durcharbeitung, Organisation, Ausführung, Dokumentation			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erfahren an realen Aufgabenstellungen – Messebau, Ausstellungen ... – den Prozess „Von der Idee zur Realisierung“. Sie erlangen die Fähigkeit, über das Entwerfen hinaus, die Logistik zu entwickeln und anzuwenden, die zur Umsetzung einer „Idee“ erforderlich ist. Arbeiten im Team, Strukturierung der Vorgehensweise und Entscheidungsfindung in der Gruppe sind dabei wesentliche Erfahrungen. Über die eigene Umsetzung der Planung ist zudem ein höchstes Maß an Praxisbezug und Lerneffekt gegeben.			
5	<b>Inhalte</b> Messeteilnahmen, z.B. Internationale Möbelmesse-Köln, Euroshop-Düsseldorf, Luminale-Frankfurt u.a.m.: Erarbeiten eines Konzeptes in Entsprechung auf die konkrete Themenstellung, unter Berücksichtigung der Vorgaben: Budget/Kosten, Machbarkeit, Sponsoren etc.. Finanzierung, Firmenkontakte /Gewinnung von Sponsoren, Kostenplanung. Ausführungsplanung, Ablauf-/Zeitplanung, Kostenkontrolle, Ausführung, Montage. Öffentlichkeitsarbeit, Public Relations, Dokumentation.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Präsentation der Planung, Realisierung des „Projekts“			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens mit ausreichend bewertete Planung und Realisierung des „Projekts“			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Raiser --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> In Zusammenarbeit mit der „Industrie“			

## Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Kosten und Honorare	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Vorträge ,Seminare, Übung			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Systematik der HOAI sowie der Leistungsumfang der einzelnen Leistungsphasen. Die Anwendung von AVA Programmen und die Systematik der Kostenverfolgung wird erlernt. Die Fähigkeit ein angemessenes Honorar zu ermitteln wird erlangt.			
5	<b>Inhalte</b> Gesetzliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen von ArchitektInnen / InnenarchitektInnen, Arbeitsinhalte und „Kernaufgaben“ von ArchitektInnen / InnenarchitektInnen (vgl. HOAI, LPH 1-9), Anwendung von AVA Programmen – als Hilfsmittel zur Kostenkontrolle und zur Honorarbestimmung, Erstellen einer Matrix für die Kostenkontrolle, Ermittlung des sich aus den Baukosten ergebenden Honorars.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Hausarbeit + Präsentation			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens mit ausreichend bewertete Hausarbeit / Präsentation, erfolgreiche Teilnahme an AVA Übung			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Teilmodul im Studienverlauf absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Berufsbild Architekt	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Vorträge ,Seminare, Übung			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erlangen eine Orientierung über das Arbeitsfeld von ArchitektInnen / InnenarchitektInnen. Aufgabenstellungen des Architekten / Innenarchitekten und dessen Verantwortung in der Gesellschaft werden geklärt. Eigene Möglichkeiten sich im Arbeitsfeld des Architekten / Innenarchitekten zu bewegen und zu bestehen werden geklärt und die Entwicklung entsprechender eigener Perspektiven möglich gemacht.			
5	<b>Inhalte</b> Organisations- und Arbeitsformen von ArchitektInnen / InnenarchitektInnen, „Berufsnischen“ für ArchitektInnen / InnenarchitektInnen, Beispiele praktizierender ArchitektInnen / InnenarchitektInnen (Vorträge, Werkberichte), Beispiele praktizierender ArchitektInnen / InnenarchitektInnen in „Berufsnischen“ abseits des Kerngeschäfts (Vorträge Werkberichte). Büroorganisation – Mitarbeitermotivation – Arbeiten im Team – Kalkulation – Zeitplanung - Selbstorganisation Aquirierung von Aufträgen – Wettbewerbe – VOF Verfahren.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Hausarbeit + Präsentation			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens mit ausreichend bewertete Hausarbeit / Präsentation			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Teilmodul im Studienverlauf absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Brandschutz MA - Technik und Management im Brandschutz	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Vorträge ,Seminare, Übung			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Vertiefende Kenntnisse im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz als Vorbereitung im Sachverständigenwesen.			
5	<b>Inhalte</b> Chemie des Brennens und Löschens, Sicherheitstechnische Kennwerte, Brand- u. Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen im Detail, Tragverhalten von Konstruktionen im Brandfall, Brandschutz im Bestand sowie Kompensationsmaßnahmen bei Abweichungen, Brandschutz für ausgewählte Sonderbauten (Hochhäuser, Verkehrsanlagen etc.). Brandschutztechnische Detailplanung (Ausführungsplanung), Mängel und Mängelmanagement, Management des abwehrenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Sachversicherungswesen und Risikomanagement, Sachverständigenwesen/Sachverständigenverordnung, Rechtliche Aspekte für das Bauen im Bestand, Ausschreibung, Kalkulation, Projektsteuerung und Bauüberwachung.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO - Brandschutz BA – Fachplanung Brandschutz			
8	<b>Prüfungsart</b> Prüfung oder Fachgespräch			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Prüfung, Prüfungsvorleistungen in Form von Hausübungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Ries --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Teilmodul im Studienverlauf absolvieren. Literatur: HBO, Sonderbauvorschriften			



**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Ausstellungsarchitektur	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und betreute Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Eigenständige, vertiefende Beschäftigung mit dem Themengebiet „Ausstellungsarchitektur“. Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Inhalten des Themengebiets. Erarbeitung theoretischer und praktischer Inhalte in Form von Seminaren und Workshops. Analyse beispielhafter Texte und Projekte. Exkursionen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Themengebiet „Ausstellungsarchitektur“ zu beschäftigen. Es werden grundlegende Techniken des Präsentierens von kulturellen Inhalten in einem räumlichen Kontext vermittelt. Das Zusammenspiel von Raum, Dramaturgie und Szenografie wird thematisiert.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester und Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Gerhards --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Teilmodul im Studienverlauf absolvieren, das Teilmodul kann von Master- und von Bachelorstudierenden (ab dem 3. Semester) belegt werden.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Stadt & Film	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und betreute Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Sensibilisierung für die mediale Determinierung des urbanen und architektonischen Raumes, kreativer Umgang mit dem Raum als Grenzerfahrung zwischen Visualität und Taktilität und Erweiterung der entwerferischen und darstellerischen Kompetenzen von Raum.			
5	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, urbanen Raum als Thema theoretischer Reflexion und künstlerisch-filmischer Gestaltung zu begreifen. Sie werden Heranführt an die visuellen Medien: Fotografie und Film (Geschichte und Theorie) und geschult im Bewussten Umgang bei der Inszenierung und Abbildung von Raum, der mit eigenen filmischen Experimenten überprüft wird.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, Sommersemester und/oder Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Dr. Ing. Dähne --- Raiser			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird den Studierenden freigestellt, wann sie das Teilmodul im Studienverlauf absolvieren. Das Teilmodul kann von Master- und von Bachelorstudierenden (ab dem 3. Semester) belegt werden.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Gestaltungslehre - Außenraum und Entwurfsdarstellung	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Übungen und Vorlesungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, manuell komplexe Gebäude und Außenräume und ihre Ausstattung proportionsgerecht zu entwickeln und atmosphärisch zu visualisieren sowie manuell komplexe städtebauliche Situationen und Gebäude anhand von Zeichnungen zu entwickeln und schnell und effizient darzustellen.			
5	<b>Inhalte</b> Zeichnerische Erfassung von Architektur und Städtebauentwürfen, Sensibilisierung und Vertiefung der zeichnerischen und darstellerischen Fähigkeiten komplexer Außenräume - Außenraumperspektiven vor Ort (mit Außenraumelementen, Menschen und Vegetation) ohne Zuhilfenahme von Konstruktionshilfsmitteln.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Borsutzky --- Schmidt			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen Beispiele manueller Architektur und Außenraumdarstellung zur Verfügung.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Gestaltungslehre – Material und Entwurfsdarstellung	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Übungen und Vorlesungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage manuell komplexe Innenräume und Innenraumgefüge atmosphärisch darzustellen und ihre Ausstattung mit Material, Farbe, Struktur und Licht zu entwickeln und proportionsgerecht zu visualisieren sowie manuell komplexe Innenräume anhand von Zeichnungen zu entwickeln und darzustellen.			
5	<b>Inhalte</b> Sensibilisierung und Vertiefung der Innenarchitekturdarstellung unter besonderer Berücksichtigung der Atmosphäre und Lichtstimmung, Material und Textur sowie Farbe und Beleuchtung – atmosphärische Innenraumperspektiven.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Maisch --- Schmidt			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen Beispiele manueller Innenraumdarstellungen zur Verfügung.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Trockenbau MA	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Übungen und Vorlesungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Kennen lernen und vertiefen der wichtigsten Konstruktionsprinzipien und Werkstoffe des modernen Trockenbaus. Erlernen der Vorteile von Trockenbauweisen für ein gestalterisch anspruchsvolles, wirtschaftliches und nachhaltiges Bauen im Wandel der Anforderungen an Raumstrukturen von Architektur/Innenarchitektur. Beurteilung von Einbausituationen des Neubaus und des Bestandes. Übersetzen erlernter Konstruktionen und Schlüsseldetails zum Zweck eigener gestalterischer Ziele.			
5	<b>Inhalte</b> Grundlagen, Konstruktionsprinzipien, Gestaltungsmöglichkeiten, Übersicht der Anwendungen, Baustoffübersicht, Vertiefung haptische Wirkung der Oberflächen, Unterkonstruktionen / Zubehör nach Bauteilen: Decke, Wand, Boden, Vertiefen von Grundprinzipien der Leitdetails zum Erreichen eigener Gestaltungsziele, Elementbezogene Vertiefung der Konstruktionsprinzipien, Vertiefung zu: Schallschutz, Brandschutz, Wärme und Feuchteschutz.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Klausur oder Fachgespräch			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Klausur oder Fachgespräch			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Schultz --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Zusammenarbeit mit dem Gipsverband			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Historische Innenraumkonzepte	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Übungen und Vorlesungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Kennen lernen, Beschreiben, Analysieren und Bewerten historischer Innenraumkonzeptionen.			
5	<b>Inhalte</b> Jährlich wechselnde Themen der historischen Innenarchitektur mit Schwerpunkt des 19. und 20. Jahrhunderts. Über die Behandlung von „Möbelstilkunde“ hinaus, werden historische Innenraumkonzepte mit jeweils ausgewählten Themen in den Kontext der jeweiligen stilistischen Epoche, der sozial- und kulturhistorischen Zusammenhänge und der historischen Außenarchitektur eingeordnet.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Master-Studiengängen Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Hausarbeit / Präsentation			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens mit ausreichend bewertete Hausarbeit / Präsentation			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Oppermann --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Gestaltungslehre Sondergebiete – Akt und Portrait, Plastik, Freies Aquarellieren	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Übungen und Vorlesungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 12			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind in der Lage, manuell, maßstäblich und atmosphärisch die „Naturvorlage“ (Mensch) auf diversen Untergründen zeichnerisch abzubilden und in verschiedenen Materialien plastisch aufzubauen sowie manuell die „Naturvorlage“ (Architektur und Landschaft) mit Farbe und Pinsel auf geeignete Malgründe zu übertragen.			
5	<b>Inhalte</b> Künstlerische Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper sowie mit Farbe und Licht, Körperfunktionen, Anatomie, Fluss der Kräfte und diverse Stellungen, Mal- und Zeichentechniken, Spontaneität der Pinsel- und Strichführung, Transparenz der Farbe und Lichthaltigkeit des Untergrunds.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Übung – Zeichnungen, Skulpturen, Bilder			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mindestens als ausreichend bewertete Übungen			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Akt und Portrait, Plastik – jedes Semester, Freies Aquarellieren jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Professoren Schmidt --- Borsutzky			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Den Studierenden stehen zahlreiche Beispiele vorangegangener Arbeiten als Beispiele zur Verfügung. Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Raum- und Beleuchtungsstrategien	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Workshops und Übungen - Tagesexkursion			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A und IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der historischen Entwicklung von Lampen und Leuchten,</li> <li>• Kenntnis von Lampen- und Leuchten Technologien,</li> <li>• Verständnis der Auswirkung von unterschiedlichen Leuchten und Lampen auf die Wirkung von Räumen,</li> <li>• Verständnis urbaner, architektonischer und innenarchitektonischer Aspekte von Kunstlichtanwendungen,</li> <li>• Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Fassadengestaltung, Innenarchitektur, Lichtdesign, Elektroplaner,...),</li> <li>• Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends,</li> <li>• Kenntnis von Beleuchtungssituationen und deren qualitativer Bewertung,</li> <li>• Kenntnis der psychologischen und physiologischen Wirkung von Kunstlicht.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> Der Inhalt sieht vor, den Entwurfsprozess und das Handwerkszeug für Innen- und Außenraumbelichtung zu vermitteln. Dabei befasst man sich zunächst mit Grundlegenden Betrachtungen zu Raum, Volumen und Bezügen. Lichttechnische Grundlagen und das Wissen um Lampentechnologie sind genauso Teil des Lehrstoffes, wie zusätzlich deren Nutzen für die Planung und Ausführung behandelt werden. Es werden Projekte im Maßstab 1:1 entwickelt, sowie Versuche zu verschiedenen wahrnehmungsphysiologischen Phänomenen angestellt und Analysen verschiedener Lichtsituationen angefertigt.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Erarbeitung und Präsentation von Referaten und Übungen, Entwurf mit den jeweils geforderten Abgabeleistungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Mindestens als ausreichend bewertete Referate, Übungen und Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester und Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende im 4. - 5. Semester absolvieren.			



**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Mediale Lichtsysteme	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Workshops und Übungen - Tagesexkursion			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A und IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Lampen-, Leuchten-, und Steuerungstechnologien,</li> <li>• Verständnis der Auswirkung von unterschiedlichen Anwendungen auf die Wirkung von Räumen,</li> <li>• Verständnis für Urbane, architektonische und innenarchitektonische Aspekte von medialen Lichtenwendungen,</li> <li>• Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Fassadengestaltung, Innenarchitektur, Lichtdesign, Elektroplaner,...),</li> <li>• Kenntnis und Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends,</li> <li>• Kenntnis und Verständnis von Applikationen und deren qualitative Bewertung.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> Basierend auf dem Wissen des Faches „Raum und Beleuchtungsstrategien“ ist in diesem Modul vorgesehen, den Entwurfsprozess und das Handwerkszeug für interaktive Lichtenwendungen & Medienfassaden zu vermitteln. Dabei befasst man sich zunächst mit grundlegenden Überlegungen und Konzepten, die untersuchen wie, bzw. in wie weit Licht- und Medienkomponenten und -lösungen architektonische Elemente sind oder sein können. Hierbei ist maßgeblich die Auseinandersetzung mit der aktuellen Leuchten Technologie, den entsprechenden Softwareapplikationen und Hardwarekomponenten. Im Rahmen einer realen Anwendung setzt man sich intensiv mit der Problematik der „Content Entwicklung“ auseinander, die von Architektur, vorgesehener Technologie und architektonisch-konzeptionellen Parametern abhängig ist.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Erarbeitung und Präsentation von Referaten und Übungen, Entwurf mit den jeweils geforderten Abgabeleistungen			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Mindestens als ausreichend bewertete Referate, Übungen und Entwurf			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester und Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Lengfeld --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende im 4. - 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Literaturseminar in Zeiten des Internet	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Workshops, Übung Begehungen der div. Hochschulbibliotheken in Darmstadt			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor und Master A IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien zur inhaltlichen Bewertung von Literatur über Architekten und von Architekten,</li> <li>• Kriterien zur gestalterischen Bewertung von Fachliteratur,</li> <li>• Strukturieren von Literatur,</li> <li>• Recherchetechniken für Architekten,</li> <li>• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit Quellen.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> Dieses Seminar bietet die Möglichkeit für die Studierenden sich ein Semester lang mit der Literatur über einen ausgewählten Architekten zu beschäftigen – im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, Grafik. Der tiefe Einstieg in die Materie lässt die Seminarteilnehmer von den Erfahrungen aller Mitstudierenden partizipieren und Bücher über Architekten deren Werk kennenlernen. Eine Liste möglicher Architekten wird gestellt, Studierende sind eingeladen eigene Vorschläge einzubringen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtteilmodul im Studiengang Architektur und Innenarchitektur Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Erarbeitung und Präsentation einer Seminararbeit oder eines anderen Formats nach Absprache			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>• Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Seminararbeit</li> </ul>			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Bleher --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Mediale Räume I – Shopping	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen Workshops Übungen Tagesexkursion (z.B. Stuttgart)			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der historischen Entwicklung von Verkaufsräumen</li> <li>• Verständnis der Auswirkung von neuen Technologien auf Verkaufsräume</li> <li>• Urbane, architektonische und innenarchitektonische Aspekte von Verkaufsräumen</li> <li>• Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Fassadengestaltung, Innenarchitektur, Lichtdesign, Branding, Visual Merchandising,...)</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit und Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends</li> <li>• Analyse von Verkaufsräumen aus verschiedenem Umfeld: Hi-Street, Main Street, Off Street</li> <li>• Einführung in die Psychologie von Kaufen und Verkaufen</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> Neue Technologien haben Einflüsse auf unsere Denk- und Arbeitsweisen - und auf unsere gebaute Umwelt. In der Folge ändern sich auch Ausdruck und Gestalt dieser Formate. Verkaufsräume sind grenzüberschreitende Gestaltungsaufgaben und prägen die Orte in denen wir leben nachhaltig. Dieses Seminar dient zum tieferen Verständnis zeitgenössischer räumlicher Retailformate und der sich daraus entwickelnden Entwurfssaufgaben.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Fachbereichen Architektur und Innenarchitektur.			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Erarbeitung und Präsentation einer Seminararbeit oder eines anderen Formats nach Absprache			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>• Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Seminararbeit</li> </ul>			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Bleher --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Mediale Räume II - Working	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Workshops, Übungen, Tagesexkursion (z.B. Frankfurt am Main: Banken, Börse, Agenturen,...)			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der historischen Entwicklung von Arbeitsräumen</li> <li>• Verständnis der Auswirkung von neuen Technologien auf unser Arbeitsumfeld</li> <li>• Urbane, architektonische und innenarchitektonische Aspekte von Arbeitsumgebungen</li> <li>• Verständnis für die Verzahnung der involvierten Disziplinen (Architektur, Innenarchitektur, Lichtdesign, Branding,...)</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit und Verständnis für den Status Quo und aktuelle Trends</li> <li>• Analyse von Büro- und Arbeitsumgebungen verschiedener Branchen</li> <li>• Einführung in die Psychologie der Gestaltung von Arbeitsumgebungen</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> Neue Technologien haben Einflüsse auf unsere Denk- und Arbeitsweisen - und auf unsere gebaute Umwelt. In der Folge ändern sich auch Ausdruck und Gestalt dieser Orte und Bauaufgaben (Büro, Wissenschaft, Lehre,...). Das Seminar dient zum tieferen Verständnis zeitgenössischer Arbeitsräume, der sich daraus entwickelnden Entwurfssaufgaben und involvierten Disziplinen.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Studiengängen Architektur und Innenarchitektur.			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Erarbeitung und Präsentation einer Seminararbeit oder eines anderen Formats nach Absprache			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>- Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Seminararbeit</li> </ul>			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Bleher --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Freiformmodellierung mit „Rhinceros“ und Einführung CAM	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Demonstrationen; Übungen (Blockseminar)			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	Qualifikationsziele Neben einer Einführung ins parametrische Freiformmodellieren mit „Rhinceros“ werden Aspekte des CAM (Computer Aided Manufacturing) vermittelt. Mit VRay wird ein mit Rhinceros kompatibler Renderer vorgestellt.			
5	<b>Inhalte</b> Anhand der Semesteraufgabe (WS 2010/11): „Entwerfen Sie die 6 verschiedenen Figuren eines Schachspiels. Ziel ist es sein, in den einzelnen Figuren die verschiedenen Techniken der Flächenmodellierung mit NURBS zu erkennen. Lassen Sie deutlich Ihren Weg von der Skizze oder dem Foto eines Entwurfsmodells, über erste Kurven bis hin zu den fertig modellierten Schachfiguren erkennen. Für eine spätere Überprüfung mittels CAM ist es besonders wichtig die im Kurs genannten Kriterien zu berücksichtigen (...) Die digitalen Modelle werden im Anschluss im Maßstab 1:1, der Größe "normaler" Schachfiguren digital gedruckt.“			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Studiengängen Architektur und Innenarchitektur.			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Semesteraufgabe			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>• Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Semesteraufgabe</li> </ul>			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jeweils Sommersemester und Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Bleher --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	Animation mit „Cinema 4D“	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Demonstrationen; Übungen (Blockseminar)			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Verständnis der Grundlagen und des Einsatzes von Computeranimationen (Bewegtbild) im Entwurfsprozess und in Architekturpräsentationen.			
5	<b>Inhalte</b> Die Teilnehmer entwerfen ein bewegliches Bauteil / Architektur (z.B. eine kinetische Brücke) Auf Basis von Skizzen, Zeichnungen und Modellen wird eine filmische Animation erstellt und verfeinert.			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Studiengängen Architektur und Innenarchitektur.			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO - Solide Grund-/Vorkenntnisse in Cinema 4D			
8	<b>Prüfungsart</b> Semesteraufgabe			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>• Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Semesteraufgabe</li> </ul>			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jeweils Sommer und Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Bleher --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			

**Teilmodul MA\_AIA\_F2.2 oder F3.1 oder F3.2 („Wahlpflichtmodul“)**

Code	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
MA_AIA_F2.2 oder F3.1 oder F3.2	75 h	2,5 CP	1. - 3. Semester	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	„Beyond the Grid“ – Architekturen des Unvorhersehbaren	2 SWS x 17 Wo 34 SWS / 26 h	49 h	2,5 CP
2	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Demonstrationen; Übungen			
3	<b>Gruppengröße</b> 24 Studierende im Studiengang Architektur und Innenarchitektur, Bachelor oder Master A IA			
4	<b>Qualifikationsziele</b> Verständnis und Anwendung unterschiedliche Arten des architektonischen Entwerfens, die parametrisch, per Zufallssystem oder auf andere Art ergebnisoffenen angelegt sind.			
5	<b>Inhalte</b> Nach einem allgemeinen, einführenden Themenblock werden Architekten und deren Prozesse analysiert, darstellt, präsentiert und bewertet. Im zweiten Teil des Seminars werden Softwarekenntnisse vermittelt, die es ermöglichen eigene Prozesse zu entwickeln und deren Entwurfsperformanz zu untersuchen.  Entwickeln und kultivieren eines Entwurfsprozess aus den vorgestellten Zufallsalgorithmen (Noise-Modifikator, Noise-Mapping, Scatter, Partikel-Arrays, Crowd, Cloth, Dynamics-Simulation,...) mit dem eine mehrwöchige, hypothetische Gestaltungsaufgabe bearbeitet wird.  Erzeugen von Varianten und Arbeiten nach einem ästhetisch, kuratorischen Auswahlprinzip. Erzeugen neuer Varianten; Erkenntnisse der ersten „Versuchsreihe“ fließen hierbei mit ein. Sensibilisieren für das Bewusstsein bis zu welchem Punkt der Computer agiert und ab wann der menschlich-kreative Prozess übernimmt; Wie gestaltet sich der Übergang?			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Teilmodul in den Bachelorstudiengängen A und IA – Neue Medien 1 und 2 im Master Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende aus den Studiengängen Architektur und Innenarchitektur.			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe BBPO			
8	<b>Prüfungsart</b> Semesteraufgabe			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>• Mindestens als ausreichend bewertete Übungen und Semesteraufgabe</li> </ul>			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b> Siehe BBPO			
11	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, jeweils Wintersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Bleher --- N.N.			
13	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Teilmodul können auch Bachelorstudierende 3. – 5. Semester absolvieren.			